



Marktgemeinde Vasoldsberg

Nachrichten Nr. 04 • Sommer 2021 • www.vasoldsberg.gv.at



*Einen schönen Sommer wünschen allen Gemeindebewohnerinnen
und Gemeindebewohnern der Gemeinderat,
der Gemeindevorstand, das Gemeindeteam und
Ihr Bürgermeister Johann Wolf-Maier*



• **Ihr Bürgermeister** •

Liebe Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger!

Endlich ist Sommer! Genießen Sie Ihre Freizeit im Freien und tanken Sie wertvolle Sonnenenergie. Denn eine positive Stimmung müssen wir inhalieren.

Wir versuchen auch im Gemeindegeschehen hoffnungsvoll und voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Es ist einiges los. Viele Projekte sind in der Umsetzung und der Arbeitsaufwand wird generell und auch C-bedingt nicht weniger. Aber der gesamte Gemeinderat, Gemeinde-Vorstand und mein tolles Team im Gemeindeamt sind fleißig wie die Bienen und wir geben unser Bestes, die Projekte und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Der Zubau zum bestehenden Wirtschaftshof ist in der Endbauphase und wird unseren Bauhofmitarbeitern hoffentlich bald zur Verfügung stehen.

Wie in der vorigen Ausgabe berichtet haben wir einen neuen Mähdrescher angekauft, dieser wurde bereits am 29. Juni 2021 geliefert.

Auch der Startschuss für den Schulzubau im Schulzentrum ist bereits erfolgt. Die

Fertigstellung ist in greifbarer Nähe. Derzeit werden im Schulzentrum bis zu 230 Kinder betreut und dieser Verantwortung bin ich mir als Bürgermeister bewusst. Denn die Kinder sind unser wertvollstes Gut! Um auch allen Kindergartenkindern weiterhin Platz bieten zu können wird eine neue dislozierte Kindergartengruppe installiert. Derzeit werden in Kindergarten und -krippe 165 Kinder betreut.

Die Anrainer des Maxleggweges wurden natürlich laufend informiert, was den Stand der Sanierung betrifft. Die Sanierungsarbeiten sind für 1.400 m bereits fertig gestellt und wir erfreuen uns an einer schön asphaltierten Straße – überzeugen Sie sich selbst!

Der weitere Wasserleitungsausbau im Bereich Birkengreith wurde für heuer fertig gestellt und ein Ausbau des Breitbandinternets ist in den Ortsteilen Premstätten und Birkendorf geplant.

Näheres zu diesen Themen finden Sie im Blattinneren.

Dies ist nur ein Teil unserer derzeitigen Projekte. Liegt Ihnen etwas am Herzen oder



brauchen Sie Informationen zu bestimmten Themen? Melden Sie sich gerne bei mir! Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten eine traumhafte Sommerzeit! Genießen Sie die kleinen Momente im Leben – denn die ganze Situation lässt uns erkennen was wirklich zählt.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Johann Wolf-Maier



GU-Süd - Regionale Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft

Gemeindeübergreifend wichtige Themen und Projekte erkennen und diese zusammen umsetzen – das ist die Aufgabe dieses Vereins. Fernitz-Mellach, Gössendorf, Hart bei Graz, Hausmannstätten, Raaba-Grambach und Vasoldsberg sind eine Gemeinschaft mit Bgm. Johann Wolf-Maier als Obmann,

die in diesem Rahmen des Bezirkes Graz-Umgebung die Entwicklung der Region unterstützt.

Gemeinsam mit dem Land Steiermark sind die Gemeinden bemüht das Projekt „Radverkehrskonzept GU-Süd“ weiter zu forcieren. Effiziente Radwege, die den Radfahrer schnell-

ler ans Ziel bringen oder innovative Strecken für den Hobby-Radfahrer sind geplant.

Um weiter am Puls der Zeit zu sein steht die Umsetzung einer Gemeinde-App im Raum. Es werden aber auch Themen wie, der öffentliche Verkehr Richtung Graz oder diverse Rundwanderwege besprochen.



• **Aktuelles** •

Verliebt, verlobt, Vasoldsberg

Ein Slogan der zeigt, wie sich Vasoldsberg in der Hochzeitsbranche einen Namen macht.

Mit unserer neuen Hochzeitslocation Schloss Vasoldsberg und den schon lange bestehenden Locations Klingensteiner Achteckstadl und dem festlichen Trauungssaal wollen sich immer mehr Verlobte in Vasoldsberg das Ja-Wort geben und das freut uns sehr! Einer Herzensbeziehung mit einer traumhaften Zeremonie die Krone aufsetzen? In Vasoldsberg ist es möglich.



Schloss Vasoldsberg

Königlich im Schloss Vasoldsberg

Viele Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger kennen es – das Schloss mitten im Grünen. Es liegt auf einer leichten Anhöhe, umgeben von einem malerischen Wäldchen. Beinahe Märchenhaft. Der Traum vieler Bräute kann mit dieser Location wahr werden. Die Brautpaare können sich in einer zauberhaften Waldlichtung oder im magischen Rosengarten das Ja-Wort geben. Mit einem Gesamtpaket von standesamtlicher, kirchlicher oder freien Trauung und einem ausgezeichneten kulinarischen Verwöhnprogramm samt Übernachtung, erfüllt das Schloss Vasoldsberg alle Hochzeitswünsche.

Rustikal im Klingensteiner Achteckstadl

Dieses besondere historische Bauwerk gibt es nur in Vasoldsberg! Ein Gebäude, das Geschichte erzählt. Ein Gebäude, das im Gedächtnis bleibt. Ein Gebäude, für die etwas andere, rustikale Hochzeit mit dem gewissen Flair. Das Wahrzeichen des Hügellandes steht unter Denkmalschutz und wird gerne für eine standesamtliche oder freie Trauung genutzt. Mit seinen 8 Ecken zeichnet sich der Stadl besonders aus. Die Zahl 8 liegend steht symbolisch für „Unendlichkeit“. Dies sind doch die besten Voraussetzungen für eine Eheschließung, die bis in die Unendlichkeit besteht, oder?

Traditionell im Trauungssaal

Natürlich wird auch noch traditionell im Trauungssaal der Marktgemeinde Vasoldsberg geheiratet. Wir sind in der glücklichen Lage, einen sehr großen Trauungssaal zur Verfügung zu haben, was auch eine

sehr große Hochzeitsgesellschaft bis zu 130 Personen ermöglicht.

Dank unserem engagierten Standesbeamten-Team Amtsleiter Ing. Karl Linhard, Walter Wessely und Eva Wolf, welche bei allen drei Locations auch für die rechtliche Vollziehung der Eheschließung sorgen, ist ein Hochzeits-Rundumpaket in Vasoldsberg möglich.

Eva Wolf ist zusätzlich auch als freie Traurednerin tätig. Viele wissen nicht, was eine freie Trauung ist.

Eva Wolf, freie Traurednerin erklärt: „Eine freie Trauung ersetzt natürlich nicht eine standesamtliche, wenn die Eheschließung eine Rechtsgültigkeit haben soll. Das „freie“ im Wortlaut bezieht sich auf die Freiheit der



Klingensteiner Achteckstadl

Gestaltung. Bei dieser Zeremonie stehen die Wünsche und Vorstellungen des Brautpaares im Mittelpunkt – alles kann, nichts muss. Eine individuelle Zeremonie, die von Herzen kommt“, so die Vasoldsberger Standesbeamtin und freie Rednerin, Eva Wolf. Haben Sie Fragen zu diesem Thema oder interessieren sich für weitere Informationen dazu? Kontaktieren Sie sehr gerne Eva Wolf (Kontaktdaten siehe unten).

Standesamt Vasoldsberg
Tel. +43 3135 / 46104-14
sta@vasoldsberg.gv.at
www.vasoldsberg.gv.at

Schloss Vasoldsberg
Tel. +43 664 / 35 66 324
office@schloss-vasoldsberg.at
www.schloss-vasoldsberg.at

Eva Wolf – Freie Rednerin
Tel. +43 664 / 769 23 89
info@eva-wolf.at, www.eva-wolf.at



Standesbeamtin und freie Traurednerin Eva Wolf bei einer Trauung im Schloss Vasoldsberg



• **Aus der Marktgemeinde** •

Zusätzliche Förderung für Jungeltern

Nach Beschluss des Gemeindevorstandes kommen in Vasoldsberg wohnhafte Jungeltern ab sofort zusätzlich zum € 100.- -Gutschein, welcher bei Gewerbebetrieben innerhalb der Gemeinde eingelöst werden kann und dem Babyrucksack, welcher mit allerhand nützlichen Utensilien gefüllt ist, ab sofort in den Genuss einer weiteren Förderung.

Mit dem Erhalt des Gutscheines sowie des Rucksackes wird den stolzen Eltern

ein weiterer Gutschein überreicht, welcher zum kostenlosen Bezug von 12 Stk. Restmüllsäcken in der Buchhaltung der Gemeinde berechtigt. Diese Restmüllsäcke können zusätzlich zur Restmülltonne für die Sammlung von Windeln verwendet werden und im Zuge der Abfuhr neben die Tonne gestellt werden. Diese Säcke dürfen dann im Unterschied zu allen anderen Säcken von der Fa. Müllex auch mitgenommen werden. Wir freuen uns, unseren Jungeltern hiermit

eine weitere Unterstützung bei ihrer herausfordernden Aufgabe der Kindererziehung zukommen lassen zu können.



Erneuter Vandalismus in der Sportstraße!

Leider sind wir wieder mit Vandalismus in der Sportstraße konfrontiert. Mittels Spraydosen wurden die Fassade des Veranstaltungszentrums, Bereiche des Sporthauses sowie Mülltonnen „verziert“.

Wir möchten ausdrücklich festhalten, dass es sich dabei keinesfalls um ein Kavaliersdelikt, sondern um Sachbeschädigung handelt, die bei der Polizeiinspektion Hausmannstätten zur Anzeige gebracht wurde.

Sollte jemand etwas beobachtet oder sachdienliche Hinweise haben, wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Vasoldsberg oder die Polizeiinspektion Hausmannstätten.



Das muss nicht sein!



Installierung einer weiteren Kindergartengruppe

Die Vielzahl an Anmeldungen für das nächste Kinderbetreuungs-jahr kann in den vorhandenen Räumlichkeiten leider nicht bewältigt werden. Da die Gemeinde allerdings bestrebt ist, allen Vasoldsbergerinnen und Vasoldsbergern, die einen Betreuungsplatz für ihre Kinder benötigen, diesen auch anbieten zu können, war man gezwungen sich nach Alternativen umzusehen.

Naheliegender war die Installierung einer Gruppe in den Räumlichkeiten des Dachgeschoßes des Veranstaltungszentrums, wo bereits ab dem Betreuungsjahr 2015/2016 bis zur Umsiedlung in den Neubau eine

Kindergartengruppe untergebracht war. Der Eltern-Kind-Baby-Treff, der zuletzt in diesen Räumlichkeiten abgehalten wurde, findet über die Sommermonate ohnehin am öffentlichen Spielplatz statt.

Nach erforderlicher Bewilligung durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung sind einige Umbauarbeiten erforderlich – etwa der Einbau zusätzlicher Belichtungsflächen sowie die Einrichtung der Räumlichkeiten. Die Arbeiten sollte zeitgerecht so abgeschlossen, dass einem Kindergartenbetrieb ab Herbst 2021 nichts im Wege steht.



Vasoldsberger Schulkinder meistern Radfahrprüfung

Im Juni 2021 traten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Volksschule und der Hügellandschule zur Radfahrprüfung an. Im Bereich vor dem Markt-gemeindeamt konnten die Kinder ihr Können am Rad unter Beweis stellen.

Zwei Beamte von der Polizeiinspektion Hausmannstätten haben die Prüfung abgenommen.

Bürgermeister Johann Wolf-Maier gratulierte den Kindern sehr herzlich. Als Belohnung gab es ein Eis vom Bürgermeister.



Zuschuss für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel - Erläuterungen



Refundiert werden 20% für Monats-, Halbjahres- oder Jahreskarten nach Vorlage innerhalb eines Monats nach Ablauf der Karte. Außerdem muss eine Studienbestätigung oder eine Bestätigung des Arbeitgebers über das aufrechte Dienstverhältnis vorgelegt werden (gültig ist etwa auch ein Lohnzettel).

Bereits **geförderte Karten** (vom Arbeitgeber o.ä.) werden **ausnahmslos nicht gefördert!**



• **Aus der Marktgemeinde** •

Herzlich willkommen im Marktgemeindeamt Vasoldsberg!

Adresse:

Hauptplatz 1, 8076 Vasoldsberg
Tel.: 03135/46104-0, Fax: 03135/47594
gde@vasoldsberg.gv.at
www.vasoldsberg.gv.at

Parteienverkehr:

Montag und Donnerstag:

08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Beantragen von Reisepass und Personalausweis nur mit Vor Anmeldung möglich!

Aufgrund der aktuellen Häufung von Reisepass- und Personalausweis anträgen ist eine vorherige Terminvereinbarung bei Herrn

Richard Hirt (03135/46104-22 oder hirt@vasoldsberg.gv.at) zwingend erforderlich.

Anlieferung von Sperrmüll weiterhin nur gegen vorherige Terminvereinbarung!

Da sich das System mit der Voranmeldung bei der Anlieferung von Sperrmüll im Altstoffsammelzentrum sehr gut bewährt hat, wird dies weiterhin so beibehalten. Damit ergeben sich so gut wie keine Wartezeiten und die Anlieferungen können effizient abgearbeitet werden. Die Anmeldung ist bei Herrn Günther Wolf-Maier (03135/46104-16) oder Herrn Richard Hirt (03135/46104-22) möglich. **Bitte um Berücksichtigung, dass aus organisatorischen Gründen die**



Anmeldung spätestens einen Tag vor Anlieferung (laut Umweltkalender) zu erfolgen hat!

Bürgermeister-Sprechstunden:

Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr und individuell nach telefonischer Vereinbarung!

Wir bitten um Verständnis, dass wir Ihre Anliegen ausschließlich zu den Parteienverkehrszeiten entgegennehmen können.

Gemeindewohnung zu vermieten

Vasoldsberg 1/2, 8076 Vasoldsberg (ehem. Gemeindeamt)

- Geschoss: 1. OG
- Wohnungsgröße: 52,45 m²
- Bestehend aus: 2 Zimmer, Küche, Vorraum, Abstellraum, Bad, WC, Kellerabteil
- Derzeitiger monatlicher Mietzins: € 377,04 (vorbehaltliche Änderung durch Indexierung)
- Kautions: € 1.100,-
- Verfügbarkeit: ab sofort

Ansuchen sind in schriftlicher Form bis spätestens 23. Juli 2021 an das Marktgemeindeamt Vasoldsberg, Hauptplatz 1, 8076 Vasoldsberg, zu richten.

GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS





• **Aus dem Bauamt** •

Bundes-Regierungsprogramm 2020 bis 2024: Phase-out-Plan für fossile Energieträger in der Raumwärme

Das Regierungsprogramm 2020 bis 2024 der neuen Bundesregierung sieht im Kapitel 03. Klimaschutz, Infrastruktur, Umwelt & Landwirtschaft, Unterpunkt „Phase-out-Plan für fossile Energieträger in der Raumwärme“ sehr ehrgeizige und weitreichende Pläne für den Ausstieg von Fossilenergieträgern vor. Folgende Punkte sind auf Seite 110 des Regierungsprogramms zu finden:

Das Phase-out für Öl und Kohle in der Raumwärme soll nach einem Stufenplan ablaufen:

Zur Vermeidung sozialer Härtefälle werden alle Maßnahmen durch eine langfristig angelegte, degressiv gestaltete und sozial gestaffelte Förderung flankiert:

- für den Neubau (ab 2020)
- bei Heizungswechsel (ab 2021)
- verpflichtender Austausch von Kesseln älter als 25 Jahre (ab 2025)
- Austausch von allen Kesseln spätestens im Jahr 2035

Analog zum Stufenplan Öl und Kohle in der Raumwärme werden die gesetzlichen

Grundlagen zum Ersatz von Gasheizsystemen geschaffen:

Im Neubau sind ab 2025 keine Gaskessel/Neuanschlüsse mehr zulässig.

Kein weiterer Ausbau von Gasnetzen zur Raumwärmeversorgung, ausgenommen Verdichtung innerhalb bestehender Netze

Kontakt:

Monika Juritsch

E-Mail: juritsch@vasoldsberg.gv.at

Telefon: 03135/46104-12

Fax: 03135/47594

• **Personelles** •

Neue Mitarbeiterin im Post- und Gemeindeteam



Mevludina Selinger

Mein Name ist Mevludina Selinger. Ich bin 32 Jahre alt und wohne mit meiner Familie seit fast 10 Jahren in Vasoldsberg. Seit Juni unterstütze ich das Postteam der Marktgemeinde Vasoldsberg tatkräftig. Ich freue mich schon auf die Herausforderungen, die meine neue Tätigkeit mit sich bringt und bin froh ein Teil des engagierten Teams zu sein.

Finde deine Mitte mit

Yoga Kathrin

Yoga tut vom ersten Atemzug gut, egal ob du Anfänger oder leicht Fortgeschritten bist, in meinen Kursen bist du bestens aufgehoben.

Bei mir gibt es Yoga für ALLE.

**Outdoor Yoga Vasoldsberg
jeden Freitag
von 17:00 bis 18:00 Uhr**

**Online Yoga via Zoom
jeden Sonntag
von 10:00 bis 11:00 Uhr**

*Bei Interesse und
Anmeldungen*

Kathrin Wolf-Maier

e-mail: kathrin_wolf-maier@gmx.at

Tel.: 0664 / 1666769

Instagram: YogaKathrin





• **Aus der Marktgemeinde** •

Gemeindenachrichtenblatt Vasoldsberg – Annoncenschaltung

Das Nachrichtenblatt der Marktgemeinde Vasoldsberg ist ein wichtiges Medium und **die** Kommunikationsplattform der Gemeinde.

Als Regionalmedium ist die Zeitung interessant für Firmen und Institutionen, die ihre Produkte, Leistungen und Informationen der gesamten Gemeindebevölkerung präsentieren wollen, gerade in Zeiten wie diesen! Aus diesem Grund besteht sowohl für einheimische als auch für auswärtige Firmen und Institutionen die Möglichkeit, kostenpflichtige Einschaltungen im Gemeindenachrichtenblatt zu annoncieren.

Redaktion: Marktgemeinde Vasoldsberg, Matthias Griech und Eva Wolf, Hauptplatz 1, 8076 Vasoldsberg, 03135/46104-20 bzw. 03135/46104-14, e-mail: griech@vasoldsberg.gv.at bzw. wolf@vasoldsberg.gv.at

Nächster Erscheinungstermin 2021:
Weihnachtsausgabe: KW 51

Redaktionsschluss:
Weihnachtsausgabe: 5. November 2021

Anzeigengrößen und -preise:

Annoncen (Farbdruck)	Format in mm (B x H)	Preise für 2020
1/8 Seite	91 x 59	€ 85,-
1/4 Seite	91 x 123	€ 145,-
1/4 Seite quer	187 x 59	€ 145,-
1/4 Seite hoch	52 x 251	€ 145,-
1/3 Seite quer	187 x 80	€ 175,-
1/2 Seite quer	187 x 123	€ 260,-
1/2 Seite hoch	91 x 251	€ 260,-

Die Platzierung der Anzeigen erfolgt durch die Gemeinde.

Lärmende und geräuschvolle Tätigkeiten sowie Rasenmähzeiten!

WIR ERINNERN!

**Montag bis Freitag
von 8:00 bis 20:00 Uhr
Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr
und von 14:00 bis 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertag RUHETAG!**



Empfehlung der Marktgemeinde Vasoldsberg

Aus gegebenem Anlass ersuchen wir alle Haus- und Grundstücksbesitzer auf das Ruhebedürfnis ihrer Nachbarn Rücksicht zu nehmen. So sollten **alle lärmenden** und **geräuschvollen Tätigkeiten** außerhalb der neben angeführten Zeiten im Interesse gutnachbarlicher Beziehungen **unterlassen** werden.

Impressum nach § 24 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Bgm. Johann Wolf-Maier, 8076 Vasoldsberg, Hauptplatz 1, Tel.: 03135/46104-0, Fax: 03135/47594, E-Mail gde@vasoldsberg.gv.at • **Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:** 1. Medieninhaber: wie oben. 2. Grundl. Richtung: Das Mitteilungsblatt ist ein Nachrichten- und Informationsblatt der Marktgemeinde Vasoldsberg. Es dient zur Aufklärung und Information der Bevölkerung. Seine Aufgabe ist es, umfassende Informationen über Angelegenheiten im kommunalen Wirkungsbereich der Gemeinde zu verbreiten. Erscheinungsweise: nach Bedarf. Layout: Pierer Werbeagentur, Hauptstraße 148, 8301 Laßnitzhöhe, Druck: Impuls Druck, Sinabelkirchen



Blumenschmuck und Blumenschmuckwettbewerb

Auch im heurigen Jahr findet wieder der Vasoldsberger Blumenschmuckwettbewerb statt. Eine Bewertungskommission hat Anfang Juli die entsprechenden Bewertungen vorgenommen und eine Auswahl für die Teilnahme am Landesblumenschmuckwettbewerb getroffen. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Vasoldsbergerinnen und Vasoldsbergern, die mit ihrem Blumenschmuck an ihren Wohnhäusern, Bauernhöfen usw. wesentlich zum wunderschönen Erscheinungsbild unserer Gemeinde beitragen.

Auch die Gemeindevertretung um Bürgermeister Johann Wolf-Maier ist stets sehr bemüht, das Gemeindeamt bzw. insbesondere den Hauptplatz Jahr für Jahr in blumigem Glanz erstrahlen zu lassen. So konnte der



Blumenschmuck um einen stattlichen Olivenbaum sowie um ein bepflanztes Klavier als besonderen Blickfang erweitert werden. Auch wurden bei den bestehenden Sitzbänken vor der Gemeinde die einzelnen bereits sehr rauen Hölzer gegen neue ausgetauscht. Die durch den Brunnen abgerundete, nahezu mediterrane Kulisse vor dem Gemeindeamt lädt damit auch im heurigen Sommer durchaus wieder zum Verweilen ein.



Pierer
Werbeagentur

Harald Pierer · Tel. 0664 / 43 05 333
Hauptstraße 148 · 8301 Laßnitzhöhe
office@pierer-design.at · www.pierer-design.at



• **Aus der Marktgemeinde** •

Rechtsberatung / Notar / Beratung in Vermessungsfragen



RA Mag.ª Birgit Kaiser



RA Dr. Herbert Wimmer

Kontakt: **Rechtsanwaltskanzlei Dr. Wimmer**

Hauptplatz 58, 8410 Wildon

Tel. Nr. und Fax: 03182/2343

Mobil: 0664/7696061 (RA Mag.ª Birgit Kaiser)

E-Mail: birgit.kaiser@ihrerechteland.at

www.ihrerechteland.at

Mag.ª Birgit Kaiser von der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Wimmer (österreichisches Recht) und RA Jan Waßerfall (deutsches Recht & länderübergreifende Angelegenheiten) stehen den Gemeindegewerinnen und -bürgern nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/7696061 zur kostenlosen Erstberatung in allen Rechtsfragen vor Ort im Gemeindeamt, telefonisch oder via Videokonferenz zur Verfügung. Um vorherige Anmeldung bei Fr. Mag. Kaiser wird gebeten.



Notar Dr. Volkmar Fehrenkamp

Öffentlicher Notar Dr. Volkmar Fehrenkamp

Joanneumring 5, 8010 Graz

Tel. Nr.: 0316/830532, Fax: 0316/830532-14

E-Mail: notar@notariat-fehrenkamp.at

Notar Dr. Volkmar Fehrenkamp steht den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerinnen an folgenden Terminen jeweils donnerstags ab 17.00 Uhr im Seniorenraum zur Verfügung. Um vorherige Anmeldung im Gemeindeamt wird gebeten.

Termine 2. Halbjahr 2021 der Gemeinde:

22. Juli	05. August	19. August	02. September	16. September	30. September
14. Oktober	28. Oktober	11. November	25. November	09. Dezember	

DI Peter Skalicki-Weixelberger von der INNOGEO Ziviltechniker GmbH steht den Gemeindegewerinnen und -bürgern nach telefonischer Vereinbarung zur kostenlosen Erstberatung in allen Vermessungsfragen zur Verfügung. Um vorherige Terminvereinbarung im Gemeindeamt wird gebeten.





• **Informatives** •

Grüner Strom im SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg

Es gibt viele Wege, um Energie und Strom zu erzeugen. Lange wurde dazu in erster Linie auf fossile Energiequellen wie Kohle, Erdöl und Erdgas gesetzt. Erneuerbare Energien

haben sich jedoch schon längst einen festen Platz unter den Energiequellen gesichert und werden nicht zuletzt durch den Klimawandel immer wichtiger. Eines der bekanntesten

Modelle für die Produktion von sauberem Strom ist die Nutzung von Solarenergie durch Photovoltaikanlagen.

Auch auf dem Dach des SeneCura Sozialzentrums Vasoldsberg wird ab sofort selbst Strom produziert. Im Zuge des Zubaus wurde auf dem Dach des Hauses eine Photovoltaik-Anlage mit 230 Modulen und einer **Gesamtkapazität von 76 kWp** installiert, die nicht nur eine nachhaltige Stromerzeugung ermöglicht, sondern auch die Umwelt von CO₂ entlastet. Das Sozialzentrum verbraucht dabei fast den gesamten produzierten Strom direkt vor Ort, der Überschuss wird in das Netz eingespeist. „Als Pflegeeinrichtung haben wir naturgemäß einen hohen Stromverbrauch. Mit der Photovoltaikanlage möchten wir einen Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten und mit gutem Vorbild vorangehen – denn Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit sind der SeneCura Gruppe ein essenzielles Anliegen“, so Mag. Hermann Major, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Vasoldsberg.



Eiserne Hochzeit im SeneCura Sozialzentrum

Mit einer kleinen Feier im SeneCura Sozialzentrum gedachten **Herr und Frau Hausner ihrer Hochzeit vor 65 Jahren**. „Eine eiserne Hochzeit wird ja nicht allzu oft gefeiert. Da war es für unser Haus Ehrensache, dem Ehepaar Hausner eine gleichermaßen schöne wie „coronasichere“ Feier mit ihren engsten Angehörigen zu ermöglichen“, freut sich Hausleiter Mag. Hermann Major über die Feier in seinem Haus. „Es ist schön zu sehen, wie lange echte Liebe währen kann.“ Selbstverständlich schließen wir uns den Gratulationen für das Ehepaar Hausner gerne an.



• **Der Abfallwirtschaftsverband berichtet** •

Die Recycling-Champions!

Metallverpackungen

Die in der **BLAUEN Tonne** gesammelten **Metallverpackungen** bestehen überwiegend aus Weißblech oder Aluminium. Die Eigenschaften von Stahl (Weißblech) und Aluminium machen diese Materialien zu Recycling-Champions—sie können beliebig oft, ohne Qualitätsverluste, aufbereitet werden! Dafür müssen sie aber zuerst in der **BLAUEN Tonne** landen. **WICHTIG: Verpackungen ausschließlich vollständig entleert in den Behälter einbringen!**

Verpackungsschrott gilt als hochwertiger Rohstoff für die Weiterverarbeitung in der Stahlindustrie. Getrennt gesammelte Metallverpackungen kommen im ersten Schritt in eine Sortieranlage. Hier werden die **Eisenverpackungen** (z.B. Stahlblech-Verpackungen) entweder händisch oder mithilfe eines Magneten aus den restlichen Almetallen herausgetrennt. Die Eisenmetalle werden im nächsten Schritt entweder zu Paketen verpresst oder mit anderen Schrottsorten und Roheisen zu Schredderschrott verdichtet und anschließend ins Schmelzwerk gebracht. Die nicht-magnetischen **Aluminiumverpackungen** werden nach der Sammlung in der Sortieranlage entweder händisch oder mit Wirbelstromabscheidern von den restlichen Almetallen getrennt. Das Recycling von Aluminium verbraucht um 95 % weniger Energie als die Primärerzeugung von Aluminium aus dem Erz Bauxit. Die entstandenen Pressbarren dienen als Ausgangsstoff für die Weiterverarbeitung zu neuen Dosen oder Aluprofilen für den Bau. Mehr dazu unter <https://rundgehts.at>.

DAS GEHÖRT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:

- Aludosen
- Weißblechdosen
- Getränkedosen
- Tierfutterdosen, -schalen
- Konservendosen
- Tuben aus Metall
- Verschlüsse aus Aluminium und Metall
- Metalldeckel (z.B. von Joghurtbechern, von Marmeladegläsern)
- Alufolie, Stanniolpapier
- Lackdosen (nur wenn restentleert!)
- Spraydosen (nur wenn restentleert!)



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Das darf NICHT in die BLAUE Tonne:

- ◆ **Eisenschrott** (Wäscheständer, Pfannen, Metallgitter, Schrauben, etc.) gilt als Fehlwurf. Ab einem Fehlwurfanteil von 5% sind Zuzahlungen von den Kommunen an die Sammel- und Verwertungssysteme zu leisten! *Bitte ins Altstoffsammelzentrum bringen.*
- ◆ **Elektro- und Elektronikgeräte** *Bitte ins Altstoffsammelzentrum bringen oder Zug um Zug im Handel zurückgeben.*
- ◆ **Spraydosen mit Restinhalt** *Bitte im Altstoffsammelzentrum abgeben, da Explosionsgefahr!*
- ◆ **Lackdosen mit Restinhalt** *Bitte ins Altstoffsammelzentrum bringen.*
- ◆ **Menüschüsseln aus Metall mit Restinhalten** (z.B. Fertiggerichte). *Bitte in den Restmüll geben.*
- ◆ **Metallähnliche Folien** z.B. Chipsackerl oder Blisterverpackungen für Tabletten gehören *in die GELBE Tonne / den GELBEN Sack.*
- ◆ **Kunststoffsäcke**

Tipp: Mehrweggetränke aus der Region sind ökologisch die absoluten Spitzenreiter! Beim nächsten Bierkauf greif zur wiederbefüllbaren Mehrweg-Glasflasche statt zur Einweg-Glasflasche oder Aludose!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at
Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch!
Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die AbfallberaterInnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Angelika Lingitz, AWV GU, 2021



• **Wirtschaft** •

Neueröffnung eines Hundesalons in Vasoldsberg!

Eine neue Werkstatt findet bei uns im wunderschönen Hügelland ab Oktober 2021 ihren Einzug.

Es handelt sich hierbei um die Fellwerkstatt von Sandra Polz. Sie liebt Hunde und beschloss deshalb kurzerhand, Leidenschaft und Arbeit zu vereinen. Von nun an geht sie als Hundefriseurin ihren beruflichen Weg.

„Egal ob Rassehunde oder Mischlinge, ich pflege jeden Hund mit der gleichen Hingabe und Leidenschaft. Mir ist es wichtig, den Hund und sein Fell natürlich zu pflegen und seinen Charakter zu erhalten. Ich unterstütze Ihren Vierbeiner bei seinem natürlichen Fellwechsel und schneide Frisuren, entweder nach Wunsch oder Rassestandard. Egal ob der Hund gewaschen, gebürstet, enthaart,



Hundefriseurin Sandra Polz

getrimmt oder geschnitten wird, mit Ruhe und Geduld wird jede Fellnase von mir aufgehübscht. Hundefriseurin bedeutet für mich, die Pflege zu erleichtern, die Gesunderhaltung zu fördern, und die Schönheit



des Hundes zu unterstreichen.“

„Sie müssen aber keinesfalls bis Oktober warten. Um mein handwerkliches Können zu verbessern, werden **Modellhunde gesucht**. Ihr bester Freund ist bei mir in guten Händen.“

Termine unter 0676/335 79 71 vereinbar.
„Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem Salon.“

www.fellwerkstatt-vasoldsberg.at

Recht informativ

Dr. Herbert Wimmer

Rechtsanwalt,
Strafverteidiger,
eingetragener
Treuhandler



Berechtigt oder nicht berechtigt - Wegerecht!?

Da Wegerechte häufig Fragen aufwerfen widmet sich unser Beitrag diesmal der Ersitzung von Wegerechten: Dienstbarkeiten können **ersessen** werden, wenn eine Benützung innerhalb der ganzen Ersitzungszeit stattgefunden hat und die Benützer die Rechtmäßigkeit der Benützung gutgläubig angenommen haben. Für eine **Ersitzung** in Folge

langjähriger gleichartiger Übung genügt es beispielsweise, dass ein in der Natur vorhandener und verwendeter Weg als solcher angesehen, behandelt und gutgläubig genutzt wird.

Der gute Glaube der Rechtmäßigkeit muss während der gesamten Ersitzungszeit über 30 Jahre gegeben sein. Wird vom Grundeigentümer vor Ablauf der Ersitzungszeit eine gut sichtbare **Hinweistafel** „Privatbesitz – Durchgang bis auf Widerruf gestattet“ aufgestellt, so sind die Benützer des Weges nicht mehr gutgläubig, wodurch einer Ersitzung im Regelfall entgegengewirkt werden kann. Der Eigentümer muss dabei beweisen, dass er die Hinweistafel rechtzeitig vor Ablauf der Ersitzungszeit und gut sichtbar aufgestellt hat, zumal die Benützer nach der Rechtsprechung selbst dann redlich sind, wenn ein Schild das Benützen verbietet, der Eigentümer es aber dennoch duldet.

Zu prüfen ist daher in der Regel, ob die betreffende **Dienstbarkeit** mindestens **30 Jahre** redlich und echt genutzt wurde und der gute Glaube der Rechtmäßigkeit unterbrochen wurde.

Um Ihre Fragen zu diesem oder anderen Rechtsgebieten besprechen zu können, vereinbaren Sie einen **kostenlosen Beratungstermin** in Ihrem **Gemeindeamt** (Voranmeldung unter 0664 76 96 061) oder direkt in unserer Kanzlei.

Ihre Rechtsberater

**RA Dr. Herbert Wimmer &
RAA Mag.^a Birgit Kaiser**

Hauptplatz 58, 8410 Wildon

Tel: 03182 / 23 43 oder

0664 / 76 96 061 (Mag.^a Birgit Kaiser)

Web: www.ihrerechthand.at



• **Tourismusverband Region Laßnitzhöhe** •

Was gibt es Neues?



Mag.^a Irene Schmid
(Geschäftsführung TV
Region Laßnitzhöhe)
und Mag. Stefan Liebmann
(Obmann TV
Region Laßnitzhöhe)
(Fotocredit: Touris-
musverband Region
Laßnitzhöhe/Harry
Schiffer)

Anfang 2021 wurde von der Landesregierung eine neue Tourismus-Strukturreform beschlossen. Aus 96 steirischen Tourismus-Verbänden sowie 9 Regionalverbänden wurden nun 11 Erlebnisregionen! Der Tourismusverband Region Laßnitzhöhe schmilzt nun per 1.10.2021 mit der neuen „Erlebnisregion Graz“ zusammen. Insgesamt besteht dann der neue Tourismusverband „Region Graz“ aus 28 Gemeinden. Besonders erfreulich ist aber, dass aller Voraussicht nach eine Tourismus-Außenstelle in Laßnitzhöhe erhalten bleibt. Obmann Stefan Liebmann, GF Mag. Irene Schmid und das gesamte Vorstands- und Kommissionsteam des „alten“ Tourismusverbandes Region Laßnitzhöhe möchten sich an dieser Stelle recht herzlich für die gute und vor allem wertschätzende Zusammenarbeit bedanken. Es hat viel Freude gemacht hier aktiv zu sein und sie hoffen sehr, dass auch in der neuen Erlebnisregion Graz viel bewegt werden kann. Es geht also spannend weiter!



Foto: © Tourismusverband Region Laßnitzhöhe / Miasphotoart

Erlebnisweg sebastian RELOADED®

Der Erlebnisweg ist ein unglaublich beliebtes Ausflugsziel und wurde besonders im Corona-Lockdown sehr gerne besucht.

Die neue Erlebnisweg-Wanderkarten kann jederzeit im Tourismusbüro kostenlos abgeholt werden. Viele Erlebnisstationen wurden heuer erneuert bzw. renoviert, damit die Besucher noch mehr Spaß am Erlebnisweg haben.

Radfahren ist am Erlebnisweg verboten - Bitte Hunde an die Leine

Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden, dass so viele Radfahrer am Erlebnisweg unterwegs sind und viele Hundebesitzer ihre Hunde nicht an die Leine geben. Wir bitten daher höflichst zu beachten, dass das Radfahren am Erlebnisweg verboten ist (wie bei jedem Wanderweg in Österreich, außer er ist für Radfahrer freigegeben). Weiters sind Hunde bitte an die Leine zu nehmen. Wir bitten auch höflichst, die vorgesehenen Hundesackerln dementsprechend „richtig“ zu entsorgen. Sollten Sie sich wundern, warum so wenig Mistkübel entlang des Weges aufgestellt sind, dann bitten wir auch hier um Verständnis. Denn die Vergangenheit hat leider gezeigt, dass diese letztendlich vor lauter Müll „übergegangen sind“ und dies daher aus organisatorischen und auch kostentechnischen Gründen nicht möglich war. Wer einen Müll in den Wald mitbringt muss ihn daher bitte auch wieder mitnehmen.

Neue Radkarten

Gemeinsam mit Region Graz wurden zwei neue Radtouren entwickelt:

- **Schmankerl Tour mit ca. 38 km:** Laßnitzhöhe

– Tomsche Tal – Rastbühel – Hönigstal – Ragnitz (HR6) – Graz Zentrum (R2 Murradweg) – Graz Murfeld (R49 Mostwärtsradweg) – Raaba – Pachern – Krachelberg – Laßnitzhöhe

- **Hügelland Tour mit ca. 46 km:** Vasoldsberg (R66 Ferbersbachradweg) – Hausmannstätten – Fernitz (R2 Murradweg) – Gössendorf – Graz Murfeld (R49 Mostwärtsradweg) – Raaba – Pachern – Krachelberg – Laßnitzhöhe – Nestelbachberg – Nestelbach – Schemerlhöhe (R50 Stiefingtalradweg) – Kolmegeg (R66) – Vasoldsberg

Es wurde auch fleißig an der Marketing-Trommel gerührt. Dadurch versuchen wir neben den Sehenswürdigkeiten in der Region natürlich auch die **heimische Gastronomie** zu unterstützen, diese wurden als „Verschnauf-Tipp“ auf der Radkarte eingezeichnet. Die Radkarten sind kostenlos im Tourismusbüro Region Laßnitzhöhe erhältlich.

ACKERBOX - moderner SB-Shop mit regionalen Schmankerln

NEU: In die Gemeinde Nestelbach bei Graz und beim Firmengelände der Fa. Knapp in Hart bei Graz gibt's die AckerBox: Hochwertige, regionale Produkte – liebevoll vereint in einer AckerBox!

Die AckerBox ist ein Selbstbedienungskonzept für hochwertige, regionale Lebensmittel in Form eines Schiffscontainers samt einzigartigem Shoppingsystem. Die Idee und Umsetzung der AckerBox stammt von den myAcker-Gründern Christoph Raunig und Patrick Kleinfurter (ein Start-up-Unternehmen von der TV-Show „2 Millionen 2 Minuten“). Dieses Franchise-Konzept wird von den Geschäftsführern der Allerleierei in Laßnitzhöhe, Stefan Liebmann und Christian Eisenberger, betrieben. Der große Vorteil liegt darin, dass hier regionale Produkte



Fotorecht: ©myAcker GmbH

und Spezialitäten platziert werden und der Kunde aus einem 100%ig regionalen Sortiment wählen kann.

Die Tourismusregion Laßnitzhöhe mit dem E-Bike entdecken - € 25 Rabatt

Wer unsere wunderschöne Natur mit einem E-Bike entdecken möchte hat es jetzt besonders gut. Denn der Tourismusverband Region Laßnitzhöhe bietet noch bis 30.09.2021 ein besonders attraktives Angebot an: Wer einen Tagesverleih bucht, bekommt exklusiv in der Tourismusregion Laßnitzhöhe einen € 25,- Rabatt. Die E-Bike-Box steht beim Hotel Liebmann – bitte einfach an der Rezeption des Hotels anfragen und losradeln!

Highlight Schmankerlwandertag im Herbst

Am 11.09.2021 (Termin mit Vorbehalt) ist der nächste Schmankerlwandertag geplant. Jeder Gast kann sich auf viele Schmankerl entlang des Erlebnisweges sebastian RE-LOADED® freuen!

Kurkommission Laßnitzhöhe – ein Kurort im Blumenhimmel

Das Heilklima in Laßnitzhöhe zieht „Frischluft-Genießer“ wie ein Magnet an. Seit 1928 gilt Laßnitzhöhe als Heilklimatischer Kurort. Der Vater des Kurortes Laßnitzhöhe, Sanitätsrat Dr. Eduard Miglitz (nach ihm wurde die Spaziermeile, die Miglitz-Promenade,

benannt), kam zweimal wöchentlich nach Laßnitzhöhe, um Gäste gezielt zu behandeln. Die Kurkommission ist sehr stolz, dass dieser Gästestrom um ein Vielfaches ausgebaut werden konnte. An diesem Erfolg ist u.a. auch maßgeblich die Privatklinik Laßnitzhöhe, Elisabeth Nentwig GmbH, beteiligt, welche Spitzenreiter auf dem Gebiet der neurologischen und orthopädischen Rehabilitation ist.

Das hat die Blumenwelt noch nie gesehen!

Die Kurkommission unterstützt maßgeblich den Blumenschmuck in Laßnitzhöhe und so wurde Laßnitzhöhe beim Landes-Blumenschmuckbewerb schon mehrfach ausgezeichnet. Heuer überrascht der Kurort mit einem kreativen Karussell und prachtvollen Puppen aus Blumen die Besucher. Diese kreative Idee ist dem Gemeindemitarbeiter und „Blumenschmuck-Verantwortlichen“ Heinz Kielhauser zu verdanken. Wir würden meinen, dass er sich hier sogar selbst übertroffen hat!!! Ein großes DANKE an alle GemeindemitarbeiterInnen, Helfer und Blumenfeen.

Lieber Heinz!

Im Namen der Marktgemeinde Laßnitzhöhe, des Tourismusverbandes Region



Laßnitzhöhe und der Kurkommission Laßnitzhöhe möchten wir uns recht HERZLICH bei dir bedanken. Diese besonderen Blumenpuppen locken viele Schaulustige an und machen den Ort noch schöner als er ist. Großes DANKE für deinen unermüdlichen Einsatz!!!

Besonders stolz waren der Tourismusverband und die Kurkommission Laßnitzhöhe, dass im Mai bei „Steiermark Heute“ das Wetter neben den außergewöhnlichen Blumenpuppen in Laßnitzhöhe angesagt wurde.

Die Gastrobetriebe haben sich auch etwas Besonderes einfallen lassen und bieten köstliche Blumenschmankerl an (einen Rose Garden Gin im Hotel Liebmann, ein Backhenderl auf Blumenwiesensalat bei der Marktstube Heidi, eine Waldmeisterbowle beim Landhaus Waldfrieden, uvm.) – bitte einfach bei den jeweiligen Gastrobetrieben nachfragen und „durchkosten“!

Aktuelle Veranstaltungstipps:

<https://www.regionlassnitzhoehe.at/de/sehen-und-erleben/veranstaltungskalender>

Kontakt:

Tourismusverband Region Laßnitzhöhe
Hauptstraße 23, 8301 Laßnitzhöhe,

Tel.: 03133 / 22 04

E-Mail: info@regionlassnitzhoehe.at,
www.regionlassnitzhoehe.at

• **Infrastruktur** •

Natur und Freizeit am Ferbersbach

Bei diesem Projekt ist die grundverkehrsbehördliche Genehmigung abgeschlossen, im Laufe des Jahres werden noch die noch offenen Vermessungsarbeiten durchgeführt.



Zu- und Umbau Schulzentrum

Wie in der Osterzeitung bereits angekündigt, haben die Bauarbeiten für den Zu- und Umbau im Bereich des Schulzentrums bereits begonnen, schließlich sollen die neuen Räumlichkeiten ja ab Herbst 2021 den Schüler*Innen zur Verfügung stehen. Begonnen wurde mit den Zu- und Umbauarbeiten in der Volksschule im Bereich der Zentralgarderobe samt neuer WC-Anlage im Untergeschoss.

In der zweiten Junihälfte wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für die Aufstockung begonnen, seit Anfang Juli wird die Aufstockung, die als Holzriegelbau ausgeführt wird, umgesetzt.

Um die Arbeiten ordnungsgemäß durchführen zu können ist es erforderlich, dass im laufenden Schuljahr die letzte Schulwoche, und im nächsten Schuljahr auch die erste Schulwoche von der Direktion schulfrei gegeben werden. Die Gemeinde wird aber, gemeinsam und in Abstimmung mit der Direktion und dem Lehrkörper der Volksschule für eine entsprechende Betreuung der Schulkinder sorgen.

Wir danken hier für die gute Kooperation mit der Schule, und auch den Eltern für ihr Verständnis.



v.l. Mag. Mellitzer, Diakonie de La Tour; MMag. Prentner-Vitek, Diakonie de La Tour; Bgm. Wolf-Maier; ASA Liebenwein, MA, Diakonie de La Tour





Um- und Zubau Wirtschaftshof

Auch die Arbeiten im Wirtschaftshof schreiten zügig voran. Der neu errichtete Zubau mit dem Hochregallager ist praktisch fertig und kann bezogen werden.

Die Sozialräume sind auch vor der Fertigstellung, derzeit werden Fliesenleger- und Bodenlegerarbeiten durchgeführt.

Mit diesem Zu- und Umbau stehen den Mitarbeitern im wirtschaftlichen Bereich wieder zeitgemäße Räumlichkeiten zur Verfügung.



Straßenbau Maxleggweg/Zehentberg

Die für heuer geplanten Bauarbeiten sind abgeschlossen. Es wurde der zweite Bauabschnitt im Rohausbau hergestellt und der gemeinsam mit dem im Vorjahr errichteten Bauabschnitt (der im Vorjahr im Rohbau errichtet wurde) gemeinsam asphaltiert. Der dritte und letzte Bauabschnitt bis zur Anbindung an die Landesstraße L 369 (rd. 600 lfm) wird aller Voraussicht nach im nächsten Jahr umgesetzt und der Straßenausbau damit fertiggestellt.

Die heurige Bausumme beläuft sich auf rd. EUR 200.000,-. Darin sind auch die Asphaltierungskosten des 1. Bauabschnittes, der

im Vorjahr nicht mehr asphaltiert werden konnte, enthalten. Diese Kosten wurden wieder mit 40% vom Land Steiermark gefördert. Die verbleibende Bausumme wird vereinbarungsgemäß wieder mit 50% von der Gemeinde Nestelbach übernommen. Zusätzlich wurde auch im heurigen Bauabschnitt eine Glasfaserleitung für ein Breitbandinternet lt. Masterplan des Regionalmanagements mitverlegt, mit zusätzlichen Kosten von rd. EUR 35.000,-, wovon wieder 50% von der Gemeinde Nestelbach übernommen werden.





• **Infrastruktur** •

Breitbandausbau Premstätten und Birkendorf

Die A1 Telekom war nach Ausschreibung des Bundes Bestbieter beim ausgeschriebenen Breitbandausbau im Bereich Premstätten und Birkendorf. Das heißt, dass der Großteil der Häuser in diesen beiden Ortsgebieten bis spätestens Ende 2022 eine Glasfaseranbindung bis ins Haus bekommen wird. Die

betreffenden Haushalte wurden bereits von der Gemeinde schriftlich informiert. Begonnen hat der Ausbau der A1 in der Gemeinde im Jahre 2020 im Bereich entlang der Landesstraße von Hausmannstätten bis ins Zentrum der Gemeinde mit dem Aufstellen der sog. ARU's (Access Remote Units).

Mit diesem weiteren Ausbau wird ein wesentlicher Teil der Gemeinde im Talboden von Hausmannstätten herein bis nach Birkengreith eine ausgezeichnete Internetanbindung haben.

Wasserleitungsbau

Der für das heurige Jahr geplante Wasserleitungsbau im Bereich Birkengreith konnte jetzt im Frühjahr abgeschlossen werden. Es wurde ein wesentliches Teilstück bis zur Kapelle Birkengreith errichtet. Zusätzlich wurde in diesem Bereich auch ein

LWL-Kabel, sowie ein Kabel der Fa. Magenta mitverlegt. Das letzte, noch offene Teilstück umfasst die Herstellung der Verbindung in Birkengreith von der Kapelle bis ca. Reifen Gebauer. Auch hier warten die Anrainer bereits dringend

auf einen öffentlichen Wasseranschluss. Dieses Teilstück soll, das Vorhandensein der finanziellen Mittel vorausgesetzt, spätestens 2022 umgesetzt werden. Damit wäre ein wichtiger Lückenschluss in der Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser geschafft.

Straßenbeleuchtung

Im Vorjahr wurden im Zuge im Zuge von Kabelverlegungsarbeiten durch das EVU Purkarthofer eine Verkabelung für eine neue Straßenbeleuchtung im Bereich Karnerstraße mitverlegt. Im Laufe des heurigen Jahrs sollen dort die noch fehlenden Leuchten auf-

gestellt werden. In der Wagersfeldsiedlung hat die Fa. Purkarthofer auch eine Leitung vom Übergang über den Ferbersbach bis zum Trafo in der Hauptstraße verkabelt. Auch dort wurde ein Erdkabel für die Straßenbeleuchtung mitverlegt, damit die bestehen-

den Leuchten auf den Strommasten entfernt werden können.

Die neuen Leuchten in diesem Bereich werden den Sommer über aufgestellt.



Abfuhr von Restmüll, Papier und „Gelben Säcken“

Die Abfuhr von Restmüll, Papier und „Gelben Säcken“ erfolgt auch im Jahr 2021 laut den jeweiligen Kennzeichnungen im Umweltkalender. Bitte die Tonnen bzw. die Säcke **immer einen Tag vor den jeweiligen Abfuhrterminen** hinausstellen!





Vorstellen des neuen Raumplaners in der Marktgemeinde Vasoldsberg

In der Osterzeitung haben wir davon berichtet, dass wir im heurigen Jahr die Revision 5.0 Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) und Flächenwidmungsplan (FWP) beginnen werden. Dafür haben wir auch die Bestellung eines Raumplaners neu ausgeschrieben.

Aus dem Ausschreibungsverfahren, welches von Mag. Leitner vom Büro Regionalentwicklung begleitet wurde, und in dem es auch ein Hearing mit allen Anbietern gegeben hat, ging das Büro Interplan ZT GmbH. von

Arch. DI. Günter Reissner als Bestbieter hervor.

In der Gemeinderatssitzung am 4. Mai 2021 wurde das Büro Interplan auch mit der Revision 5.0 beauftragt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle beim bisherigen Raumplaner, dem Architekturbüro Malek & Herbst - und hier im besonderen bei Fr. DI Sylvia Vorstand-lechner - für die jahrzehntelange gute Arbeit und Zusammenarbeit.



Arch. DI. Günter Reissner

Der neue Mähdrescher wurde geliefert!

Am 29.06.2021 wurde unser neuer Mähdrescher von der Fa. Kaufmann Landtechnik aus Ilz geliefert und ist nun für die Ernte einsatzbereit. Wir freuen uns!



v. l.: Hr. Kaufmann Landtechnik, GR Rupert Voit, GK Florian Czerny, Bgm. Johann Wolf-Maier, AL Ing. Karl Linhard, Vzbgm. Andreas Url

Anschaffung neues Kommunal-fahrzeug

Wir sind derzeit in der Planungsphase für die Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges für den wirtschaftlichen Bereich der Gemeinde. Unsere drei Traktoren sind bereits sehr in die Jahre gekommen, ein teilweiser Ersatz ist hier unerlässlich.

Um unseren kommunalen Aufgaben gut nachkommen zu können ist ein gut ausgestatteter Fuhrpark unerlässlich. Allein der Dienst an den Gemeindestraßen mit dem Winterdienst, dem Mähen der Böschungen den Sommer über, den Kehrarbeiten nach der Wintersaison und dem Instandhalten der Straßengräben, Verrohrungen usw. erfordern ein umfangreiches Werkzeug und Fuhrpark.

Jetzt gibt es Überlegungen, sich einen zweiten UNIMOG samt weiterer Zusatzgeräte anzuschaffen. Der zuständige Ausschuss beschäftigt sich derzeit mit diesem Thema.



• **Freiwillige Feuerwehr** •

Sehr geehrte Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger, liebe Jugend!



Ich möchte diese Gemeindenachrichten wieder nützen, um Interessantes über unser Wehrgeschehen zu berichten. Auch wir haben mit den Öffnungsschritten wieder unseren Übungsbetrieb in Kleingruppen aufnehmen können, um die Schlagkraft der Feuerwehr sicherzustellen. Die Einsätze, vor allem saisonale Unwetterereignisse, hielten sich, bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe, aufgrund des kalten Frühjahrs Gott sei Dank in Grenzen.

Wie in den letzten Gemeindenachrichten berichtet, wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen, unser Tanklöschfahrzeug Baujahr 1994 im Jahr 2023 durch ein neues, modernes Einsatzfahrzeug zu ersetzen. In Verhandlungen mit Bereichs- und Landesfeuerwehrverband, Landesfeuerwehrinspektorat und Marktgemeinde wurde aufgrund der Gemeindegröße ein HLF4 (Hilfeleistungsfahrzeug 4) vereinbart. Dieses Fahrzeug wird, um nur die Eckdaten zu erwähnen, mit einem Löschwassertank von 4.000l, einem Wasserwerfer, Seilwinde, Ausrüstung für Elementarereignisse und Atemschutz ausgerüstet. Die Gesamtanschaffungskosten belaufen sich auf rund

€ 430.000. Wir arbeiten bereits intensiv an der Planung bzw. Ermittlung des Bestbieters um ein möglichst zukunftsfähiges Fahrzeug für die nächsten 25-30 Jahre anzuschaffen. Auch die Feuerwehr wird sich mit einem wesentlichen Beitrag aus ihrer Wehrkassa an der Anschaffung beteiligen, was natürlich nur durch IHRE UNTERSTÜTZUNG möglich ist – vielen DANK jetzt schon dafür, jeden Tag auch auf die Unterstützung der Bevölkerung zählen zu dürfen. Wir sind sicher, dass mit diesem modernen Einsatzfahrzeug die Schlagkraft der Feuerwehr und somit auch die Sicherheit der Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger einen weiteren Schritt nach vorne macht. Gerade in der heutigen Zeit, wo die Modernisierung und Digitalisierung Tag für Tag voranschreitet, ist es wichtig, sich hier nicht hinter alteingesessenen Strukturen zu verstecken.

Wie ebenfalls berichtet, sind wir seit Herbst 2020 mit der Erstellung einer 100-Jahr Chronik beschäftigt. Sollten Sie in Ihrem privaten Besitz Fotos oder Aufzeichnungen von unserer Feuerwehr besitzen, welche Sie für die Chronik zur Verfügung stellen würden, bitten wir um Kontaktaufnahme.

Ein großer Dank ergeht jetzt schon an das Redaktionsteam der Feuerwehr, welche bereits intensiv am Texten und Recherchieren ist, sowie an alle, die Bildmaterial zur Verfügung stellten. Ein großer Dank auch an Herbert Weber für seinen unermüdlichen Einsatz, unzählige Bilder unserer Feuerwehr aus seinem privaten Archiv herauszusuchen und zur Verfügung zu stellen.

Leider hat auch die Coronasituation in unserer Jugendfeuerwehr eine kleine Lücke verursacht. Wir würden uns freuen, wenn sich Jugendliche, auch Mädchen sehr willkommen, ab dem Jahrgang 2009 unserer Jugendfeuerwehr anschließen. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme – alle Daten und Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ff-vasoldsberg.at. Einen kleinen Einblick möchte ich noch in die Alarmierungskette einer Freiwilligen Feuerwehr geben, da es hier zu Anfragen gekommen ist, warum bei einem kleinen Einsatz gleich mehrere Feuerwehren alarmiert werden. Wir sind eine Freiwillige Feuerwehr, das heißt, unser Feuerwehrhaus ist nicht besetzt. Im Alarmfall werden die Mitglieder per Sirene, SMS und App



Übung von technischem Gerät in Kleingruppen



Fahrerschulung, um im Einsatz alle Komponenten auf den Einsatzfahrzeugen rasch zu bedienen



Übergabe von gesponserten Sporttaschen für unsere Wettkampfgruppe durch das Team Grawe Wolf-Maier



Löschen eines Fahrzeugbrandes unter schwerem Atemschutz

alarmiert. Die Alarmierungskette erfolgt nach einem vom Notrufdisponenten in Lebring festgestellten Alarmstichwort wie zum Beispiel „Verkehrsunfall mit verletzten Personen“ oder „Zimmerbrand“. Da die Lage vor Ort durch den Disponenten nicht immer eindeutig festgestellt werden kann, kann

es vorkommen, dass dieser das Stichwort aus Sicherheitsgründen erhöht. Je nach Alarmstichwort werden bei uns vordefinierte Fahrzeuge, und bei möglichen größeren Einsätzen auch Feuerwehren aus den Nachbargemeinden alarmiert, um hier den gewissen Sicherheitsfaktor vorzuweisen.

Wir wünschen allen einen schönen, erholsamen Sommer und viel Gesundheit.

Kevin LINHART, HBI
Feuerwehrkommandant

• Informatives •

Klima- und Energiemodellregion - Energie-Erlebnisregion Hügelland

Kostenlose Fachberatung über den Zustand Ihrer thermischen Solaranlage

Solarthermieanlagen nutzen die kostenlose Energie der Sonne. Viele haben schon lange guten Dienst geleistet. Lassen Sie sich von einem unabhängigen Berater bei der Überprüfung (Funktion, Effizienz, Regelung ...) Ihrer Solarthermieanlage oder einer für Ihr Objekt passenden Neuanschaffung unterstützen.

Als Ergebnis bekommen Sie ein Protokoll mit Optimierungsvorschlägen.



Es sind für Ihre Gemeinde nur eine begrenzte Anzahl an kostenlosen Fachberatungen möglich.

Der Zuschlag erfolgt nach Datum der Anmeldung in Ihrer Gemeinde.

Anmeldung unter der Telefonnummer 03135/46104 oder per E-Mail an: gde@vasoldsberg.gv.at

Mit lieben Grüßen Erwin Stubenschrott
KEM-Manager der Energie-Erlebnisregion Hügelland
erwin.stubenschrott@outlook.com, +43 664 - 40 525 40





• **Unsere Kleinen** •

Zu Besuch bei Tagesmutter Anita



Zu meinen Aufgaben als Leiterin der Regionalstelle Kalsdorf gehören Hausbesuche bei „meinen“ Tagesmüttern. Heute war ich zu Besuch bei Tagesmutter Anita.

Nach einer Runde im großen Garten mit den Obstbäumen, dem Weidenhäuschen, einem tollen Kletterbaum, tausenden Löwenzähnen und ganz viel Gundelrebe begleite ich die fröhliche Schar in den Wald.

Wie durch ein Tor treten wir ein in den Wald, dahinter verbirgt sich die erste Überraschung: Ein großes Haus aus Ästen, Zweigen, Zapfen... mit viel Platz für die Kinder um zu spielen, erkunden, entdecken, arbeiten, kochen, erleben, riechen, und und und.

Weiter geht's zu einem großen Ameisen-

haufen. Dort angekommen frage ich die Kinder, wofür die kleinen, fleißigen Tiere wohl gut sind? Mathilda kennt die Antwort genau: „Für den Ameisenbären“, erklärt sie mir ganz ernst.

Anita hält vorsichtig ihre Hand auf den Ameisenhügel, ein paar der schwarzbraunen Tiere klettern darauf. So sieht man sie wirklich ganz genau! Antonia ist auch mutig und lädt zwei Ameisen auf ihre Hand ein – wie das kitzelt! Schnell wieder runterwischen – natürlich ganz vorsichtig! Leider ist ein Teil des Hügels über den Winter zerstört worden, aber die fleißigen Arbeiterinnen beginnen bereits mit dem Wiederaufbau.

Außerdem finden wir noch eine Weinbergschnecke und die zerbrochenen Schalen von Vogeleiern, zwei weiße und ein grün gesprenkeltes, vielleicht von einer Amsel? Die Buchen haben jetzt im Frühling ein herrlich frisches Grün, Fabian erkennt eine

Tanne und singt für uns „Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum“.

Am Rückweg staune ich über einen grünen Teppich aus Moos, wir hören verschiedene Vogelstimmen und entdecken einen großen morschen Baumstumpf. Die Kinder nehmen Platz und rasten sich kurz aus – alle haben Platz!

Zurück im Haus bei Anita ziehen sich die Kinder selbstständig aus und waschen sich die Hände. Während Anita die Suppe wärmt, suchen sich alle ein Büchlein oder ein Puzzle – so eine Waldwanderung macht müde und hungrig!

Danke für diesen schönen Kurzausflug in den Wald!

Barbara Burger, Leiterin der Regionalstelle Kalsdorf

Tagesmütter Steiermark, Regionalstelle Kalsdorf, Tel. 03135 / 554 84





Eltern-Kind-Baby-Treff in Vasoldsberg

Nachdem sich das Abhalten des Eltern-Kind-Baby-Treffs am öffentlichen Spielplatz sehr gut bewährt hat, werden wir dies in der warmen Jahreszeit so beibehalten. Zum Parkplatz hin wurde zwischenzeitlich ein Zaun errichtet, was wesentlich zum Schutz der Kinder beitragen wird. Natürlich sind die Eltern trotzdem für die Betreuung und Sicherheit ihrer Kinder auch weiterhin selbst verantwortlich. Bis auf Weiteres findet der Eltern-Baby-Kind-Treff wöchentlich **donnerstags** in der Zeit **zwischen 10 und 11:30 Uhr** statt.

Der Treff versteht sich als Raum für junge Familien, an dem sie sich austauschen können, wo sie aber auch verschiedenste hilfreiche Informationen erhalten werden. So kommen Sie mit anderen Elternteilen ins Gespräch und können Anregungen für den Alltag mit Ihrem Kind sammeln.

Kathrin Wolf-Maier leitet den Baby-Treff unter Begleitung von Wiki Steiermark. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Nachdem in den Stammräumlichkeiten des Treffs im Dachgeschoß



TAGESMÜTTER STEIERMARK

Ausbildung Tagesmutter/-vater und KinderbetreuerIn

Graz: 16. September 2021
Infos: Virginie Krainz, Tel. 0316 / 671 460-16

Kalsdorf: 6. Oktober 2021
Infos: Barbara Brinner, Tel. 03135 / 554 84-23

Gleisdorf: 4. November 2021
Infos: Virginie Krainz, Tel. 0316 / 671 460-16

Geborgenheit. Freunde. Entwicklung. www.tagesmuetter.co.at

des Veranstaltungszentrums ab dem Herbst Kindergartenbetrieb herrschen wird, werden wir zeitgerecht darüber informieren, wie es mit unserem Eltern-Kind-Baby-Treff im Herbst weitergehen wird.





• Weiterbildung •

Unterricht Kaiser

„Teils digital, teils real! Online via Video-konferenz oder mit Maske vor Ort unter strengen Hygieneauflage durften wir im ersten Halbjahr 2021 unsere Nachhilfe- und Sprachschüler - weitestgehend im Einzelunterricht - unterstützen.

Umso größer ist das Erwarten und die Freude auf Reisen zu gehen und mit unseren Sprachkursen in Vasoldsberg wieder Kulturen und Grammatik mit viel Leichtigkeit zu

erkunden. Im Sommer werden unsere Kurse überwiegend im Freien stattfinden, sodass auch Kleingruppen und Dialog, sowie gemeinsames Lernen wieder zum abwechslungsreichen Alltag gehören. Insbesondere wird auch der samstags laufende Kinderenglischkurs und der Kroatischkurs sowie der Englischkurs für Erwachsene mittwochs im Sommer weitergeführt werden.

Wir bieten im Sommer 2021 nach Vereinbarung unter 0664 76

96 061 zeitlich flexibel in VASOLDSBERG und/oder online: **NACHHILFE** in allen Fächern und Schulstufen, **TEXTEN, KORREKTUR** und **LEKTORAT, RECHTSKURSE** für Studenten und **VORTRÄGE** für Interessierte, **WEITERBILDUNG** in Schnell-Schreiben



Unterricht Kaiser Web Team (Foto: Team Kaiser)

(10-Finger-System), Inkassowesen für den Beruf und PC für Anfänger und Fortgeschrittene, **ÜBERSETZUNGEN** und **SPRACHKURSE** in Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Italienisch, Spanisch, Kroatisch, Russisch, Ungarisch, Slowenisch, Griechisch, Portugiesisch und weitere auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Euch!

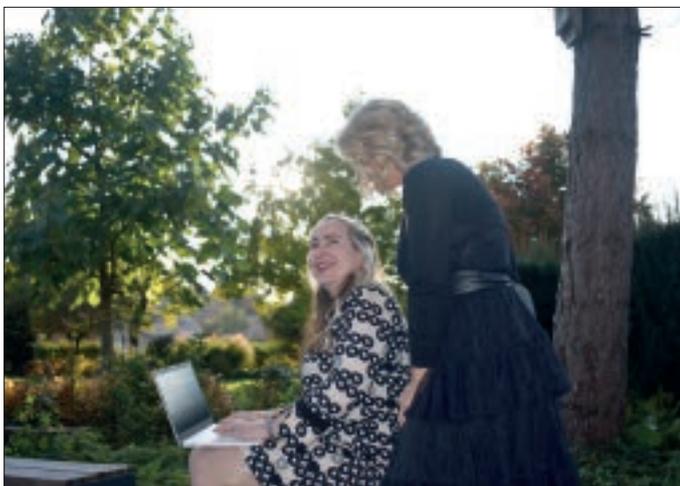
Euer Team Kaiser (www.unterricht-kaiser.at)

Super Kurs, super Fotos, super Mädels.... 😊 Das Leben ist schön



10:20

Eure Freude ist unser Lohn



PC-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene (Foto: Evelyn Schmid)



Gewerbewachhund „Sonnenschein“ und unser Team ist immer da (Foto: Evelyn Schmid)



Mit ABSTAND die besten SchülerInnen



• **Unsere Kleinen** •

Wir Krippenkinder erkunden die Natur

In jedem Kinderkrippenjahr widmen wir uns verschiedensten Themen, so auch heuer. Die letzten Monate standen im Zeichen der Natur und des Wetters. Wie viele Jahreszeiten gibt es und wie sehen sie aus? Diesen und viele anderen Fragen sind wir nachgegangen.

Mit der Erforschung der Natur starteten wir im Frühling: Der Schnee verabschiedete sich und langsam kamen die ersten Frühlingsboten, die Krokusse sowie die Schneeglöckchen, zum Vorschein. Das Frühlingserwachen ist ein spannendes Erlebnis in der Kinderkrippe und wird nicht

nur im Morgenkreis behandelt, sondern auch draußen, wo dieses Naturphänomen zu finden ist. Zuerst haben wir uns Bilder in der Lesecke angesehen und danach im Morgenkreis darüber gesprochen. Unsere künstlerische Ader haben wir in dieser Zeit unter Beweis gestellt und eine Blumenwiese mithilfe diverser Drucktechniken hergestellt. Nachdem der Garten sich von seinen schönsten Farben zeigte, machten wir uns auf die Suche nach den Frühlingsblumen und den Tieren, die im Winter nicht zu finden waren. Schnecken, Schmetterlinge, Käfer und Regenwürmer haben wir in un-

Wiki

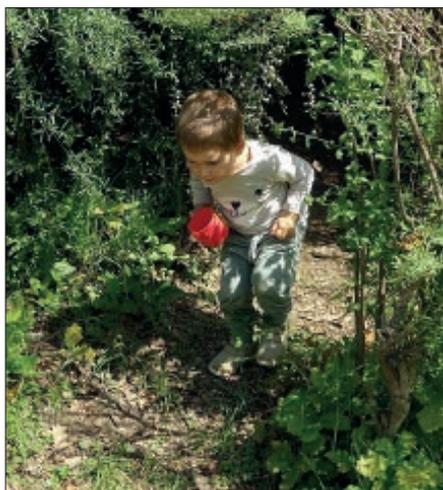


serem grünen Paradies entdeckt. Außerdem gab es Rettungsaktionen bei uns: Einige Regenwürmer lagen an heißen Tagen auf dem Asphalt und suchten vergebens nach einem erdigen Unterschlupf. Gemeinsam haben wir die Regenwürmer mit Wasser versorgt, sie behutsam mit einer Schaufel aufgehoben und für sie einen passenden Platz gefunden.

Der April und Mai zeigten sich von ihren wechselhaften Seiten. Erst war es warm, dann regnete es und anschließend mussten wir den Pullover aus dem Kasten hervorholen. Aus diesem Grund war auch das Wetter und die dazugehörige Kleidung ein wichtiges Thema, mit dem wir uns in der Kinderkrippe auseinandergesetzt haben. Nun wissen wir, wann wir unsere schicke Sonnenbrille aufsetzen können und wann wir einen Schirm benötigen.

In den letzten Monaten haben wir viel über die Natur und das Wetter gelernt und gehen mit ihr achtsamer um. Wir sind schon auf die nächsten Naturerlebnisse gespannt!

*Mit lieben Sommergrüßen
im Namen der Kinderkrippen-Teams: Daniela Resch; Verfasserin des Textes: Silvia Pommer*





• Unsere Kleinen •

Kindergartenkinder unterwegs in unserer schönen Gemeinde Vasoldsberg



Passend zu unserem Jahresthema: „Meine Erde ist mir wichtig“, dazu gehören meine Familie, meine Freunde, mein Zuhause, meine Umwelt, besuchten einige große Kindergartenkinder den „Schögler-Hof“ in Tiefernitz und den „Imker Kevin Linhart“ in Premstätten.

An einem sonnigen Tag im Mai chauffierte uns das Busunternehmen Zacharias zum Schögler-Hof, in eine von saftigen Wiesen

umgebene, verzauberte Landschaft. Der Hof von Carina und Franz Schögler liegt auf einer Anhöhe und gibt dem weidenden Fleckvieh und den Murbodner Kühen ein schönes, grünes Zuhause. Die angehenden Schulkinder, in jeweils drei Kleingruppen, durften die Tiere am Hof kennenlernen. Dazu gehören die Ziegenfamilien, die Legehühner, die Hauskatzen, und ganz besonders der Hofhund Jimmy.

An unserem Ausflugstag durften wir bei der Joghurt-Herstellung dabei sein. Die Buben rührten Vanillejoghurt, die Mädchen Erdbeerejoghurt ab, füllten es in Gläser, verschraubten und etikettierten das Joghurtglas. Jeder durfte sein Joghurt mitnehmen und auch die daheimgebliebenen Kindergartenfreunde bekamen ein Joghurt geschenkt.



nen Kindergartenfreunde bekamen ein Joghurt geschenkt.

Vielen Dank für diesen erlebnisreichen Einblick in das Bauernhofleben! Für uns war das ein wunderschöner Ausflugstag und eine interessante Exkursion!
Die Fotos sprechen für sich!





Die anderen drei Kleingruppen haben den ortsansässigen Imker Kevin Linhart besucht. Es war ein spannender und lehrreicher Vormittag. Kevin hat uns erklärt, was ein Imker macht, was ein Imker braucht, und wie ein Bienenstock aufgebaut ist. Wir haben erfahren, dass der Imker unter anderem für die Haltung und die Produktion von Honig zuständig ist. Die Kinder waren fasziniert, bei seiner Arbeit hautnah dabei zu sein. Besonders spannend war es für sie, sich als Imker anzuziehen und die drei verschiedenen Bientypen zu

betrachten. Wir sahen wie unterschiedlich die Arbeiterinnen, die Drohnen und die Bienenkönigin aussehen. Jeder Bientyp hat einen speziellen Aufgabenbereich: In der Natur sehen wir die Arbeiterinnen, sie fliegen aus, um Nektar und Blütenstaub zu sammeln. Die männlichen Bienen nennt man Drohnen. Drohnen besitzen keinen Stachel und sammeln auch keinen Honig. Ihre Hauptaufgabe ist, sich mit der Königin zu paaren. Die Bienenkönigin ist die größte Biene im Stock. Ihr Hinterleib ist viel größer als bei den Arbeiterinnen und so kann man

sie sehr schnell erkennen. Sie ist das einzige geschlechtsreife weibliche Tier im Stock und sorgt für den Nachwuchs. Lieber Kevin vielen lieben Dank für deine Zeit, du hast uns den Tag versüßt! Es hat uns sehr gut bei dir gefallen.

*Mit lieben Sommergrüßen
im Namen des Kindergarten-Teams:
Leitung Daniela Resch und Dorothea Fuchs
Verfasserinnen des Textes: Helga Rauter und
Sandra Tschuk*





Jenaplan Volksschule Vasoldsberg

Liebe Leser und Leserinnen,

Fakt ist, dass unser Schul-Alltag seit über einem Jahr von einer Pandemie bestimmt wird.

Fakt ist, dass kreative Lösungen auch in Schulen notwendig wurden, um zukunftsorientierte, ganzheitliche, kritische, nachhaltige Bildung - gerade in Zeiten, wie diesen - zu gewährleisten.

Fakt ist auch, dass Schulprojekte unsere Schule auszeichnen. In diesen erleben Kinder nicht nur den Zugang zu Wissen auf einer Metaebene, sie erfahren verstärkt die Gemeinschaft und das WIR-Erlebnis.

Dies im Fokus, und im Wissen um die Wichtigkeit einer gefestigten Medienkompetenz von Kindern und Eltern, beschlossen wir, das Schulteam, unser für April/Mai geplantes Projekt - „coronaadaptiert“ - durchzuführen.

So wagten wir Neues, begaben uns auf unbekanntes Terrain, und erlebten, was - auch mit einfachstem Equipment - möglich ist, wenn wir uns GEMEINSAM (PädagogInnen, Kinder und Eltern) auf den Weg machen.



Aber lesen Sie selbst!

Gabriele Weber •



„Medienkompetenz – Chancen und Risiken neuer Medien für Kinder“

... lautete das Thema unseres Schulprojektes (alle Klassen).

1 Im Vorfeld fand vor Ostern im Online-setting die Kurzschulung mit dem Lehrpersonal statt. Gemeinsam wurden Ziele definiert und Ideen zur Umsetzung festgeschrieben.

Jedes Projekt hat bei uns ein Hinführen an die Thematik, ein Neugierig machen auf das was kommt. Im Jenaplan nennt man das die „Pädagogische Situation“. Da eine Impulsveranstaltung mit externen Experten in Präsenz pandemiebedingt nicht erlaubt war, organisierten wir in Zusammenarbeit mit **Barbara Meixner** von VIVID, Fachstelle für Suchtprävention, interaktive, der Altersstufe angepasste, Online-Vorlesungen. Der Fokus wurde hier auf eine Balance zwischen den Chancen, die Medien aller Art bieten, und dem Achten auf altersgerechte so wie auch zeitlich angepasste, Nutzungsmöglichkeiten (Risiken) gelegt.



Aus Not wird Tugend



Gemeinsam mit den Kindern wurde überlegt und diskutiert, in welchen Bereichen des Alltags, welche Medien unterstützend und bereichernd sein können.

- Welche Signale sendet mir mein Körper, wenn er genug hat?
- Was macht übermäßiger – und oft nicht altersgemäßer – Medienkonsum mit mir?
- Wo lauern die Gefahren und wie erkenne ich sie? Stichwort „Mein Recht auf mein Bild“.
- Wie wichtig es ist, sich bei Unsicherheiten **IMMER** Eltern anzuvertrauen!
- Welche Freizeitalternativen gibt es, und wie gestalte ich (m)einen Tagesplan, damit Ausgewogenheit garantiert ist?



Über eine Webcam konnten sich die Kinder (inter-) aktiv in den Impulsvortrag einbringen und ihre Erfahrungen, aber auch Fragen kundtun.

In den darauffolgenden Wochen ging es ans Arbeiten, Recherchieren, Diskutieren, Ergebnisse sammeln und Festhalten dieser. Begleitet wurden wir bei all dem – im Hintergrund – von Frau Meixner.

So entstanden in allen Klassen Projektmappen, in denen die Kinder ihre Medienkompetenz festhielten.

In unserer Schule ist es Usus, die Ergebnisse – das gewonnene Wissen – in einer Präsentation einem Publikum darzubieten. Im Jenaplan spricht man von der „Feier“. Sie lässt Kinder erleben, dass ihr Tun gewürdigt wird, dass es sie selbst und andere bereichert.



2



Aus Not wird Tugend

Jenaplan

An eine Projektpräsentation im eigentlichen Sinn war diesmal nicht zu denken. So präsentierten die Kinder ihre Arbeiten klassenintern.

Ein gemeinsamer Abschluss war uns jedoch wichtig. Diesen organisierten wir gemeinsam mit Frau Meixner in einem Online-Schul-Elternvortrag.

Eine Premiere für uns alle!

3

PädagogInnen, Eltern, und auch ein paar Kinder, trafen sich am 20. Mai um 19:00 im virtuellen Raum.

Der interaktive Vortrag trug den Titel:

„Über Medien reden - Herausforderungen und Chancen im digitalen Familienalltag“

Gemeinsam wurde erläutert und diskutiert,

- worauf Eltern bei der Mediennutzung ihrer Kinder achten können,
- welches Rüstzeug Sie Ihrem Kind mitgeben können,
- warum Begleitung die beste Filtersoftware ist,
- wann es zu viel an Medienzeit ist,
- wie wichtig die Vorbildrolle der Eltern ist,
- und allgemeine Informationen über das Projekt an der Volksschule wurden ausgetauscht.

Am Ende waren wir uns einig - wir haben unsere Schul-Projekte vermisst!

Es lief dieses Mal zwar etwas anders als gewohnt, doch konnten wir passend zur Thematik die „Not zur Tugend machen“!





Volksschule Vasoldsberg

Elternverein



Elternverein

Langsam aber sicher ist eine Erleichterung der coronabedingten Einschränkungen in vielen Bereichen spürbar.

Nachdem im Volksschulbereich Begriffe wie „homeschooling“ und „distance learning“ nun der Vergangenheit angehören, ist ein kinderorientierter Unterricht mit sozialen Kontakten für unsere Kleinen endlich wieder möglich. Für viele Eltern ist damit eine schwierige Zeit geprägt von ständigem Umdisponieren, Suchen nach Betreuungsmöglichkeiten und Unterstützen bei den Lernangeboten zu Ende. Ich möchte mich bei allen Eltern für deren Engagement im vergangenen Schuljahr bedanken.

Wenn diese Zeit uns eines gelehrt hat, dann wie wichtig ein geregelter und abwechslungsreicher Schulalltag ist. Genau für dieses abwechslungsreiche Bildungsangebot wird sich der Elternverein auch in Zukunft wieder stark machen. Mit der Hilfe aller Beteiligten werden wir einige tolle Aktionen unterstützen und finanzieren.

Leider werden im kommenden Schuljahr aus unserem Vorstand Mitglieder ausscheiden, da deren Kinder momentan die 4. Klasse besuchen.

Aus diesem Grund würde ich Sie gerne dazu einladen, als Vorstandsmitglied in unserem Verein mitzuwirken und Teil eines großartigen Teams zu werden. Nähere Informationen dazu werden zu Beginn des kommenden Schuljahres folgen.

Ich freue mich jetzt schon auf ein spannendes Schuljahr mit jeder Menge Aktivitäten und Veranstaltungen, die der Elternverein unterstützen darf.

Für den Elternverein
Günter Kaps (Obmann)



Zu den Bildern:

Alle Bilder entstammen den einzelnen Projektphasen und sind der Geschichte dazu, die sie auf unserer Homepage nachlesen und nachschauen können, entnommen.

Wir laden Sie wie immer ein, die vielen weiteren Geschichten, die in den letzten Monaten entstanden sind, nachzulesen.

➔ www.vs-vasoldsberg.at





• **Schule / Hügellandschule** •

Eine spannende Reise von der Steinzeit bis in die Zukunft



Die Hügellandschule hat sich im Sommersemester 2021 im Zuge eines Projekts mit verschiedenen Hochkulturen und Epochen beschäftigt. Die gesamte Schule, von der 1. Schulstufe bis zur 8. Schulstufe war beteiligt und am Ende durfte jede Klasse ihre Hochkultur vorstellen und Plakate, PowerPoint Präsentationen, und verschiedene Basteleien präsentieren.

Unterstufe (Volksschule)

Piraten

Die 1m Klasse hat sich intensiv mit den „Piraten“ beschäftigt. In Kleingruppen wurden Fragen wie „Wer waren die Piraten?“, „Was aßen die Piraten?“, „Wie entert man ein Schiff?“ oder „Wie lebten die Piraten?“ ausgearbeitet und eine Präsentationsmöglichkeit bestimmt. Es wurden Plakate und PowerPoint Präsentationen erstellt, Schiffe gebaut, Flaggen bemalt, Karten gebastelt und Theaterstücke geprobt. Am Ende gab es sogar ein echtes Piratenessen, mit allem was dazugehört.

Die Projektpräsentation war ein voller Erfolg! Die Schülerinnen und Schüler haben sich so intensiv mit ihrem Thema beschäftigt, dass diese frei und interessant erzählen, informieren und präsentieren konnten.



Ritter

Die 2m Klasse hat sich während des Schulprojekts mit dem Thema „Ritter“ beschäftigt. Sie haben verschiedene Gegenstände wie Schwerter, Kettenhemden und Bilder rund um die Ritterzeit näher betrachtet und sich überlegt, was sie unbedingt über das Thema „Ritter“ wissen wollten. Im Anschluss bildeten sie Interessensgruppen und legten mittels Arbeitsvertrag fest, wer für welche Fragen und Zeichnungen verantwortlich ist und wie sie zum Schluss ihre Präsentationen halten wollten. Dann ging es auch schon los – drei Wochen arbeiteten die Kinder fleißig an der Ausarbeitung und übten ihre Präsentationen.

Sie durften auch eine Ritterexpertin, unsere liebe Sekundarstufen-Lehrerin Eva Froschauer, in ihrer Klasse begrüßen, die ihnen viele interessante Dinge über das Mittelalter erzählte und zeigte. Das war richtig spannend! Die 2m Klasse durfte Schwerter angreifen, ein Kettenhemd tragen, erleben wie Ritter früher in der Schlacht kämpften, durfte mittelalterliche Musik hören und sogar mittelal-

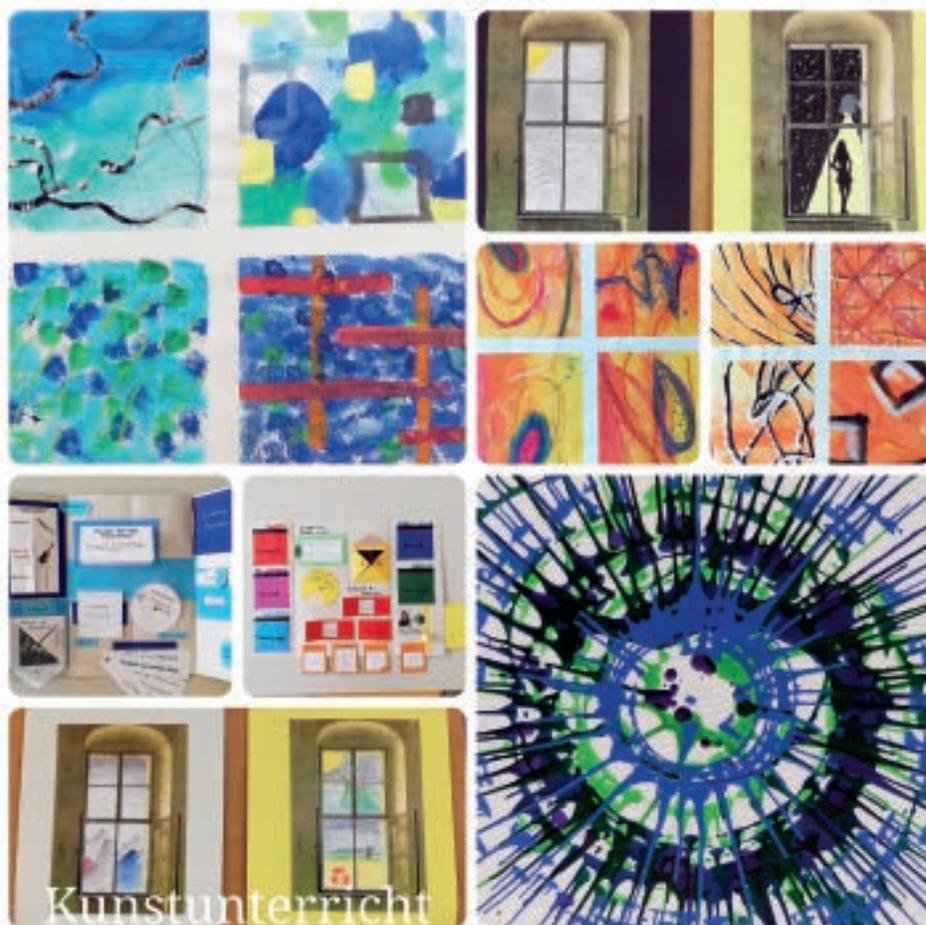


terliches Gewand anprobieren. Sie haben sich nicht nur im Sachunterricht mit den Rittern beschäftigt, sondern auch ein Ritterlied über den Ritter Kunibert gelernt und waren zudem auch noch sehr kreativ! Während des Projekts sind tolle Zeichnungen von Rittern, Burgen und Wappen entstanden. Im Werkunterricht bauten die Kinder eine mittelalterliche Wurfscleuder, die zu testen war richtig lustig!

Eine ritterliche Mahlzeit durfte natürlich auch nicht fehlen! So machten sie leckere Käsebällchen und knusprige Fladenbrötchen selbst – vom Lesen des Rezeptes, Abwiegen der Zutaten, Kneten, Formen, bis hin zum Backen. Die Ritterjause schnabulierten sie dann als krönenden Abschluss zu ein paar wissenswerten Videos über die Ritterzeit. Das war ein richtig tolles Projekt! ☺

Kunstunterricht

15 Monate Covid 19 mit strengen Abstandsregeln konnten unsere Kinder und Jugendlichen nicht davon abhalten, kreativ zu sein. Gedanken und Gefühle verbal und non-verbal auszudrücken ist eine wesentliche Lebensform des Menschen. Dafür ist unser Kunstunterricht dienlich und oft mit anderen Fächern kooperierend. Manchmal erarbeiten alle Schülerinnen und Schüler einer Gruppe dasselbe Thema, manchmal brauchen sie ein individuelles Thema für ihre momentane Befindlichkeit. Zudem besitzen alle unsere jungen Künstlerinnen und Künstler ein eigenes Kunstheft – ein sogenanntes Kritzelheft, das sie zu jeder beliebigen Zeit kurzfristig verwenden können, um darin frei zu zeichnen, wenn sie angespannt, unkonzentriert, nervös, traurig oder einfach übermütig sind. Ihre Zeichnungen können sie auf eigenen Wunsch zeigen und besprechen.



Kontaktdaten:

Private Hügellandschule Vasoldsberg

Gemeindefstraße 26, 8076 Vasoldsberg, Tel: 03135 / 99 242, Mail: office@huegellandschule.at, www.huegellandschule.at

• Schule / Hügellandschule •

Sekundarstufe (Mittelschule)

Unsere Gesellschaft im Wandel der Zeit

Was passiert, wenn Schülerinnen und Schüler der Hügellandschule folgenden Arbeitsauftrag bekommen: Beschäftige dich mit der Gesellschaft im Wandel der Zeit. Welcher Fragestellung möchtest du nachgehen? Es beginnt eine regelrechte Zeitreise!

Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges wurden zum Thema eines mehrere Wochen dauernden Projekts, das die Sekundarstufe im Unterricht umsetzen konnte. Dabei wurde eines klar: Gesellschaften gibt es schon sehr lange, sie haben unmittelbare und sehr sichtbare Auswirkung auf unseren Planeten Erde und sie müssen sich an Gegebenheiten anpassen können, um zu überdauern. Zukünftige Gesellschaften werden sich von unserer jetzigen Gesellschaft unterscheiden müssen und wir brauchen Wissen und Vorstellungskraft, um uns mit einer möglichen Zukunft auseinandersetzen zu können. So machten sich unsere drei Sekundarstufenklassen auf die Reise durch die Jahrhunderte. Das „Alte Ägypten“ wurde erforscht und historische und literarische Bezüge zur biblischen Erzählung hergestellt. Wie sieht das Leben eines wandernden, sich auf der Suche befindenden Volkes aus? Die Unterschiede zwischen frühzeitlichen Nomadenvölkern und ersten sesshaften Kulturen wie die des „Alten Ägyptens“ mit großen kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen wurden genau untersucht und hinterfragt.

Der Sprung in die Gegenwart brachte die Erkenntnis, dass es für unseren Planeten alles andere als rosig aussieht. Wir befinden uns in einem Klimawandel aber was heißt das genau? Um das zu verstehen, untersuchten die Kinder eine Wüste, unsere Atmosphäre und erforschten die Eisschmelze. Unser Planet stellte sich als



beschützenswerte, einzigartige Welt dar, die auf komplexe Art und Weise funktioniert. Wie sehr sich unser menschlicher Einfluss auf das empfindliche Gleichgewicht der Erde auswirkt, erstaunte und erschreckte gleichermaßen.

Wie nun ist unsere Mutter Erde zu retten? Die klare Antwort der Kinder: durch kleine und große Veränderungen, die eine jede und ein jeder von uns machen muss. So wurde untersucht, auf welche Art und Weise wir unser Mobilitätsverhalten in der Zukunft ändern müssen, damit sich der CO₂-Ausstoß verringert. Auch wurden das Wohnen und unsere Ernährung kritisch hinterfragt. Erdhäuser, vertikale Gärten und urbanes Farming auf und in Wohnbauten aus nachhaltigen Baustoffen

sowie Buffets aus essbaren Insekten und Produkten aus Algen wurden nachgebaut, entworfen und vorgestellt.

Alle Modelle, Nachbildungen, Entwürfe und Präsentationen wurden fächerübergreifend mithilfe von Expertinnen- und Expertenwissen, viel Fantasie und großem Eifer für unsere Primarstufe angefertigt, die sich an mehreren Tagen die Ergebnisse ansehen und anhören konnten. Dabei gab es nicht nur für die Kleinen große Erkenntnisse.





NEU: 9. Schulstufe

Neues im Schuljahr 2021/2022

Endlich ist es so weit! Ab Herbst 2021 wird es an der Hügellandschule neben den bisherigen Primarstufen- und den Sekundarstufenklassen zum ersten Mal auch eine Klasse für die 9. Schulstufe geben.

Neben den allgemeinen bereits bekannten Bildungszielen wie Vertiefung und Erweiterung der Allgemeinbildung wird auch weiterhin der Schwerpunkt auf den Bereichen Berufsorientierung, Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie auf der Entwicklung von persönlichen Interessen, Begabungen und Fähigkeiten liegen.

Dieser neue Rahmenlehrplan ist nun die ideale Ergänzung zu unserem bisherigen durchgängigen Schulkonzept. Individualität in der Beratung und Förderung der Jugendlichen bilden für uns die Eckpfeiler unseres Bildungsangebotes.

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Schulstufe haben nun die Möglichkeit aus den drei Themenclustern **Technik**, **Dienstleistungen** und **Oberstufentraining** ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend zu wählen.

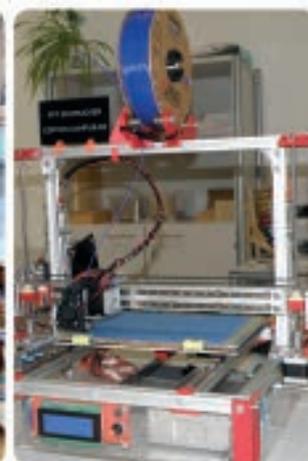
In der achtwöchigen Orientierungsphase erhalten die Jugendlichen im **Cluster Dienstleistung** die Möglichkeit sich ein Bild von den Fachbereichen Handel und Büro, Gesundheit, Tourismus, Schönheit und Soziales zu machen während sie sich im **Cluster Technik** den Bereichen Metall, Elektro, Holz und Bau widmen können.

Die, bis Ende des 1.Semesters, anschließende Schwerpunktphase ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit ihren jeweiligen Interessensbereichen.

Ab dem 2.Semester folgt die Spezialisierungsphase in den gewählten Fachbereichen. Während dieser Phase können die jeweiligen Schlüsselqualifikationen intensiviert werden und die Jugendlichen haben jederzeit die Möglichkeit Schnupperpraktika in verschiedenen Betrieben zu absolvieren. Für Schülerinnen und Schülern, die nach der 9. Schulstufe eine Oberstufe BORG, beziehungsweise eine berufsbildende

mittlere Schule BMS oder berufsbildende höhere Schule BHS besuchen wollen, gibt es zusätzlich ein intensives, der Wunschschule entsprechendes, **Oberstufentraining** in den Gegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik.

Anmeldungen werden von uns ab sofort unter **office@huegellandschule.at** beziehungsweise unter der Telefonnummer: **0664/88272677** angenommen.





• **Schule / Hügellandschule** •

Ein Blick zurück



Direktorin Eva Theissl

Anfang Juli vor genau 10 Jahren durfte ich mich in der Sommerausgabe der Gemeindezeitung zum ersten Mal als zukünftige Direktorin der damals einklassigen Hügellandschule vorstellen. Heute zehn Jahre später besuchen jährlich durchschnittlich 130 Kinder von der ersten und ab nächsten Herbst sogar bis zur neunten Schulstufe unsere Schule. In diesen zehn Jahren ist viel passiert.

Die Gründung einer Privatschule im Haus der öffentlichen Volksschule hat 2011 von Anfang an zu heftigen Diskussionen in und rund um Vasoldsberg geführt. Es wurde viel polarisiert und vor allem unser zukunftsweisendes Gesamtkonzept hat bis heute viele Menschen irritiert. Es braucht offene Ohren, die zuhören, neugierige Augen, die hinsehen, und Gespräche, die das nötige Vertrauen aufbauen für etwas Neues, etwas, das sich von eigenen Schulerfahrungen unterscheidet. Nicht nur für Eltern kann das herausfordernd sein. Ich habe viele Lehr- und Betreuungspersonen der Hügellandschule im Laufe der 10 Jahre kommen und gehen gesehen, die uns nach einem Jahr wieder verlassen haben, weil wir einfach nicht in ihr Bild von Schule gepasst hatten. Unser Team verstand diese Herausforderungen glücklicherweise stets als Grund zur Reflexion und

als Chance, als Bildungsinstitution, die neue Wege beschreitet, zu wachsen und sich zu entwickeln.

Gewachsen sind wir als Schule von Anfang an. Die Schülerinnen und Schüler, die heute unsere achte und damit letzte Schulstufe besuchen, haben während ihrer Schulzeit drei große Umbauten miterlebt. Sie wissen, wie es sich anfühlt in einer Schule mit nur zwei Klassenzimmern eingeschult zu werden, immer wieder umzuziehen und trotz Baustellenlärms gerne in die Schule zu gehen. Während des letzten großen Umbaus war allerdings für uns alle die Verlegung des Unterrichts mit der gesamten Sekundarstufe in die Mehrzweckhalle das absolute Highlight. 55 Jugendliche wurden gleichzeitig in einem sogenannten „Großraumbüro“ von 8 bis 16 Uhr unterrichtet und spontane

Besucher und Besucherinnen unseres Riesenklassenzimmers, waren erstaunt, wie ruhig Unterricht in einem solch offenen Setting ablaufen kann.

Heute nach 10 Jahren kann ich voller Stolz auf das Konzept des eigenverantwortlichen Unterrichts schauen. Es ist mir gemeinsam mit meinem hervorragenden Schulteam gelungen, mit der Hügellandschule einen Ort für Kinder und Jugendliche zu schaffen, in dem sie sich sicher fühlen dürfen, in dem sie ihre eigenen Lernerfahrungen sammeln können, ihre eigenen Grenzen erweitern und ihre eigenen Lernwege finden dürfen. Die meisten von ihnen haben erkannt, dass Lernen Zeit und Flexibilität erfordert, dass wir aus Fehlern lernen und nur durch selbstständiges Üben und Anstrengung zum Ziel kommen.





Ich persönlich bin dankbar, durch die Leitung in der Hügellandschule die Gelegenheit bekommen zu haben, verschiedenste Lernbiografien von Kindern ab der 1. Schulstufe bis zur 8. Schulstufe mitzuerleben. Wir sind stolz auf die Leistungen und Entwicklungen unserer Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die am Ende ihrer

Schullaufbahn wissen, wer sie sind, was ihre Stärken und Begabungen sind und die sich selbstbewusst mit Freude auf neue zukünftige Herausforderungen einlassen. Mit Ende dieses Schuljahres werde ich die Leitung der Hügellandschule zurücklegen und an Frau Katrin Kaufmann übergeben. Ich freue mich, dass mit Frau Kaufmann,

die vor 8 Jahren an der Hügellandschule ihre Berufslaufbahn begonnen hat, unser Konzept weiterhin bestehen bleibt. Ich selbst werde im nächsten Schuljahr noch als Lehrerin den Übergang begleiten und mich im Herbst 2022 nach 44 Dienstjahren endgültig in die Pension zurückziehen.

Liebe Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger,

mein Name ist **Katrin Kaufmann** und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Schulleiterin der Hügellandschule Vasoldsberg vorstellen zu dürfen.

Am 25. Jänner 1992 bin ich in Graz geboren und danach in Vasoldsberg aufgewachsen. Nach meinem Volksschullehramtsstudium an der pädagogischen Hochschule Graz habe ich angefangen an der Hügellandschule als Klassenlehrerin zu arbeiten. Bereits während meines Studiums und meiner Tätigkeit als Lehrerin habe ich mehrere Lehrgänge in verschiedenen Bereichen (Montessori, Dyskalkulie, Frühe sprachliche

Förderung...) absolviert. Fort- und Weiterbildung sind für mich von großer Bedeutung und gehören zu einer stetigen Entwicklung als Lehrperson dazu. Schon während meiner Schulzeit, als ich das Projektmanagement-Zertifikat erworben habe, habe ich festgestellt, dass mir das Organisieren und Managen von Projekten viel Spaß bereitet. Nun bin ich seit acht Jahren mit Herz und Seele Klassenlehrerin und habe nicht nur



an der Arbeit mit den Kindern, sondern auch an den administrativen Tätigkeiten als Stellvertretung unserer Direktorin großen Gefallen gefunden.

Eine gute Zusammenarbeit mit der Diakonie und der Gemeinde sowie dem gesamten Team der Hügellandschule und allen Eltern liegt mir sehr am Herzen.

Ich freue mich schon sehr auf die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen und hoffe, dass ich unsere Hügellandschule bestmöglich vertreten kann.

Hügellandschule Vasoldsberg – Dank an Dir. Eva Theissl

Frau Eva Theissl hat die Hügellandschule gemeinsam mit Altbürgermeister Josef Baumhackl und dem ehem. Direktor der Hauptschule St. Marein, Herrn Admar Gadolla entwickelt und im Herbst 2011 mit einer Klasse und 13 Kindern den Schulbetrieb begonnen. Es war ab Herbst 2011 eine Meisterleistung von Fr. Theissl zeitgleich eine neue Schule und ein neues Schulsystem zu installieren. Sie entwickelte das System immer weiter, der Erfolg der Schule gab ihr Recht. Trotz der nicht immer einfachen Umstände gelang es ihr eine Vorzeigeschule in der Gemeinde und in der gesamten

Region zu etablieren. Mittlerweise kann die komplette Pflichtschulzeit in der Hügellandschule absolviert werden, neben 4 Jahren Volksschule, 4 Jahren Mittelschule gibt es ab Herbst 2021, auch Dank der Initiative von Fr. Theissl, offiziell die 9. Schulstufe mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung an der Hügellandschule.

Fr. Theissl kann damit stolz ein funktionierendes und begehrtes System an ihre Nachfolgerin übergeben. Sie wird die neue Direktorin noch ein Jahr als Lehrerin unterstützen und dann in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Die Marktgemeinde Vasoldsberg dankt Fr. Dir. Theissl von Herzen für alles was sie in den letzten Jahren gemeistert hat. Eine Schule von Grund auf aufzubauen bedeutet nicht nur Engagement, Durchsetzungsvermögen und Biss, sondern auch Herz, Empathie und ein liebevolles Miteinander. All das hat Frau Theissl in ihrer Arbeit als Direktorin verpackt und hat für unsere Kinder ihr Bestes gegeben.

Wir möchten nochmals ein großes Dankeschön für diese Meisterleistung aussprechen und wünschen Frau Theissl für ihre Zukunft das Allerbeste.



• **Schule / Hügellandschule** •

Projekt „Points4Action“ – Aktionen mit Seniorinnen und Senioren



Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

haben Sie gewusst, dass von 12 000 v. Chr. bis zum Jahre 2003 genauso viele Daten generiert worden sind wie heutzutage alle zwei Tage? Daten, Computer, Handys, Social Media, online Plattformen, und und und – unsere Welt verändert sich so schnell und grundlegend wie nie zuvor. Mitzuhalten wird zu einer regelrechten Aufgabe. Nicht nur in den schwierigen letzten Monaten waren diese Veränderungen und Entwicklungen eine ständige Herausforderung, um den Alltag zu bewältigen. Digitale Fähigkeiten bekommen durch die pandemiebedingte Situation eine enorme Bedeutung für uns Bürgerinnen und Bürger. Online-Anmeldungen und Terminbuchungen für Antigentestungen oder Impfungen gehören für viele bereits zur Routine. Für einige stellt diese Anforderung jedoch ein scheinbar unüberwindbares Hindernis dar.

Diese Entwicklung bedeutet besonders für Seniorinnen und Senioren eine große Umstellung. Manche Wege müssen jedoch nicht allein bewältigt werden und gehen sich leichter gemeinsam. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe der Hügellandschule Vasoldsberg bieten daher in Kooperation mit dem Pilotprojekt Points4Action eine Unterstützung für unsere Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Vasoldsberg an.

Points4Action ist ein Generationenprojekt unter dem Motto „Begegnung zwischen Jung und Alt“, in dem Jugendliche zwischen

13 und 19 Jahren Zeit mit älteren Menschen verbringen. Da unsere Schülerinnen und Schüler sehr früh eine digitale Grundbildung erfahren, sind sie mit den nötigen Fähigkeiten ausgestattet, bei wichtigen Fragen und Problemen weiterzuhelfen. Sie wollen Ihre Enkel über Videoanrufe sehen? Oder Ihren Kindern ein Foto vom Spaziergang schicken? Sie wollen online einen Termin bei einer Ärztin oder einem Arzt buchen oder Ihre ärztlichen Befunde abrufen und wissen einfach nicht wie? Unsere Schülerinnen und Schüler leiten Sie kompetent durch das Prozedere und richten Ihre Endgeräte wie Handys, Smartphones, Tablets oder Laptops nach Ihren Bedürfnissen ein.

Anmeldung für das Projekt – wie kann ich daran teilnehmen?

Terminvereinbarung per Telefon Vormittags (von 9:00 bis 11:30 Uhr) unter einer der folgenden Telefonnummern: 0676/7214157 (Montag, Mittwoch bis Freitag) 0681/81854837 (Montag bis Donnerstag).

Die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Schulstufe freuen sich auf Ihr Kommen.



Annika Zangerle





• **Musikschule** •

Die Musikschule berichtet



Musikschule
des Vereines WIKI Vasoldsberg -
Marktgemeinde Vasoldsberg



Ein völlig durchwachenes, für alle Beteiligten herausforderndes und sicherlich so noch nie dagewesenes Schuljahr 2020/21 geht seinem Ende zu.

Wir können rückblickend sehr stolz auf uns sein, und mein Dank gilt allen Schüler*Innen, den Eltern und das Lehrerteam der Musikschule. Eure Leistung in diesem Schuljahr war herausragend, und

wir können nun in einen wohlverdienten Sommer gehen und mit einem Quäntchen mehr Zuversicht ins nächste Schuljahr 2021/22 schauen.

Der „Tag der offenen Tür“ wird zusammen mit der Schuleinschreibung am Freitag, den 10.09. um 15:00 in der Musikschule stattfinden.

(bei Stattfinden des Abschlusskonzerts / Schönwetter:)

Ein Aufatmen gab es auch in Puncto Konzert: Es war endlich möglich, dass unsere

Schülerinnen und Schüler wieder einmal vor echtem Publikum das Erlernte präsentieren konnten, am 8.7. fand am Hauptplatz vor dem Gemeindezentrum ein Abschlusskonzert statt. Nach 1,5 Jahren ohne Konzert oder Vorspielstunde war das eine absolute Wohltat!

Das Team der Musikschule wünscht Ihnen allen einen erholsamen und schönen Sommer und wir freuen uns auf einen möglichst reibungslosen Schulstart 2021!

Martin Pichler

• **Oldtimerclub** •

Oldtimer pausieren in Vasoldsberg!

Am Sonntag, dem 27. Juni 2021 machte der Oldtimerclub „American Car Club Graz“ einen Abstecher in Vasoldsberg. Bei einem kleinen Picknick im Sport- und Freizeitzentrum wurden die Fahrerinnen und Fahrer mit einem kühlen Getränk von Bürgermeister Johann Wolf-Maier mit seiner Frau Veronika Wolf-Maier versorgt.





• **Jugendzentrum** •

Interview Generation Z



Wir Jugendarbeiterinnen sind nicht nur Freunde, Ansprechpartner oder Spielkameraden, wir geben den Jugendlichen auch eine Stimme und eine Plattform um gehört zu werden und unterstützen sie dabei, für ihre Rechte und Wünsche einzustehen. Gerade in dieser sehr spannenden Zeit ist das sehr wichtig. Wir haben für diesen Gemeindezeitungsartikel drei Jugendliche interviewt, um ihre

Wünsche, Wertvorstellung und Ziele den Leserinnen und Lesern der Gemeindezeitung näher zu bringen. Uns Jugendarbeiterinnen haben die Antworten der interviewten Jugendlichen sehr berührt. Wir lieben unsere Arbeit als Jugendarbeiterinnen und es macht uns stolz, diese großartigen jungen Menschen ein Stück ihres Lebens begleiten zu dürfen.



Benni:

Wie alt bist du?

16

Wo wohnst du?

Vasoldsberg

Wo gehst du zur Schule/Arbeit?

Auf Lehrstellensuche

Welche Hobbys hast du?

Perchtenlauf, Freunde treffen, Zocken, Radfahren

Wenn du drei Wünsche frei hättest welche wären es?

Eine Lehrstelle finden, bessere Verkehrsverbindung nach Deutschland um Freunde zu treffen, mit Freunden eine WG gründen
Was ist dein Lieblingsessen?

Mag alles bis auf Spinat, Kohlrabi, Brokkoli und Radieschen

Wie war das letzte Jahr für dich?

Sehr bescheiden, konnte weniger Freunde treffen, Geschäfte zu und sorgen um die Gesundheit eines Familienmitglieds

Wo siehst du dich in zehn Jahren?

Ich möchte eine Familie zwei Kinder, Frau oder Freundin und ein Haus. Guten Kontakt zur Familie und GLÜCKLICH SEIN



Selina:

Wie alt bist du?

13

Wo wohnst du?

Vasoldsberg

Wo gehst du zur Schule/Arbeit?

Hügellandschule

Welche Hobbys hast du?

Freunde treffen, Leichtathletik, Zeichnen

Wenn du drei Wünsche frei hättest welche wären es?

Das alles so ist wie früher vor Corona, Nochmal drei Wünsche frei haben 😊, meine Eltern stolz machen

Was ist dein Lieblingsessen?

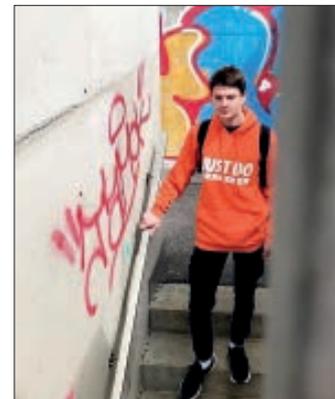
Tomaten mit Mozzarella

Wie war das letzte Jahr für dich?

Sehr bescheiden, am meisten habe ich meine Freunde und das Kino gehen vermisst

Wo siehst du dich in zehn Jahren?

Ein Beruf der mich GLÜCKLICH MACHT



Alex:

Wie alt bist du?

16

Wo wohnst du?

Vasoldsberg

Wo gehst du zur Schule/Arbeit?

Lehrling bei der ÖBB

Welche Hobbys hast du?

Radfahren, Mopedfahren, Feuerwehr

Wenn du drei Wünsche frei hättest welche wären es?

Corona Maßnahmen lockern, mehr Urlaub, mehr Freizeit

Was ist dein Lieblingsessen?

Mc Donalds, Pizza

Wie war das letzte Jahr für dich?

Wie solls gewesen sein!!! Bescheiden 😊

Wo siehst du dich in zehn Jahren?

Lokführer bei der ÖBB und in einer Beziehung





• **Marktmusik** •

Marktmusik: „Große Freude über bevorstehende Lockerungen.“

Es sieht so aus als ob das Vereinsleben in der MM Vasoldsberg bald wieder Fahrt aufnimmt.

Seit einigen Wochen besteht wieder die Möglichkeit mit Jugendlichen unter 18 Jahren zu Proben. Dies wurde bei der MM Vasoldsberg auch sofort ermöglicht und umgesetzt. Dabei hielten sich die Musiker streng an das Präventionskonzept, welches vom Blasmusikverband herausgegeben, und innerhalb der MM Vasoldsberg abgestimmt wurde. Dieses beinhaltet Maßnahmen wie: Abstand halten, die Masken bis zum zugewiesenen Sitzplatz tragen, regelmäßige Testungen, häufiges Lüften des Probelokals, Registrierung etc. Das Konzept sieht vor, dass bis zu zehn Jugendliche gemeinsam mit zwei Erwachsenen Aufsichtspersonen musizieren dürfen. Unsere Jugend hat das Angebot mit Begeisterung angenommen, sodass unser Kapellmeister Helmut Rumpf nebst der Stammliteratur

der MM Vasoldsberg auch einige neue Stücke erfolgreich proben konnte. Seit 19. Mai 2021 besteht auch die Erlaubnis in größerem Rahmen zu musizieren. Die Vorgaben dafür sind für Vereine aber praktisch nicht umsetzbar. Die einzige Möglichkeit für die MM Vasoldsberg ist somit nur das Musizieren im kleinen Rahmen. Das bedeutet maximal vier Erwachsene und sechs Jugendliche. Zudem muss pro Person ein Raum von 20 m² zur Verfügung stehen. In dieser Besetzung wurde am 03. Juni 2021 die Fronleichnamfeier in Hausmannstätten feierlich umrahmt. Ebenso in dieser Besetzung wurde am 13. Juni 2021 auch die Festtagsmesse in der Herz-Jesu-Kirche in Graz musikalisch begleitet. In der optimistischen Hoffnung auf baldige weitere Lockerungen hat unser Obmann

Josef Wolf-Maier einmal vorsorglich den ersten Probetermin für die gesamte Kapelle am 15. Juni 2021 angesetzt. Sobald die Möglichkeit besteht, möchten wir heuer noch ein paar „Tage der Blasmusik“ für Sie abhalten und hoffen von Ihnen wieder so herzlich aufgenommen zu werden wie vor der Covid19-Pandemie.

Für genauere Infos ersuchen wir Sie ab und zu einen Blick auf unsere Homepage unter: www.marktmusikvasoldsberg.at zu werfen. Diese wird stetig aktualisiert und wir können Ihnen somit ständig einen aktuellen Status mitteilen.

© by Heribert Tomschitz (Pressereferent der MM Vasoldsberg)





• **Kultur** •

Kulturverein Achteck

Night Vision

Einige Projekte des Kulturvereins Achteck sind aus den bekannten Pandemiegründen geparkt. Derzeit (Anf. Juni) sind die Aussichten ja sehr hoffnungsvoll. So startete der Verein im Internet mit „Night Vision“, einem Live-Stream, welcher mit einer konzertanten Sammlung ausschließlich von Frauen komponierter Werke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen für eine bzw. zwei Frauenstimmen aufhorchen lässt. In Zusammenarbeit mit unter anderem: KruMusik, dem Land Steiermark und dem Tourismusverband Region Laßnitzhöhe luden die aufstrebende Altistin Helena Sorokina sowie die kurzfristig eingesprungene Sopranistin Akiko Ito zu einer gesanglichen Wanderung durch die weibliche Musikgeschichte.

Diese beginnt bei Werken der ersten Komponistin, Hildegard von Bingen, führt über Fanny Hensels romantische Liedersammlung hin zu etablierten Komponistinnen wie der Schweizerin Katharina Rosenberger und einiger weiterer Urheberinnen. Eine Ode an das Vokalwerk der Frauen, in dem die

verschiedensten Soundfarben und Vielfalt der klanglichen Möglichkeiten der weiblichen Stimme a cappella präsentiert werden. Der Wagersfelder Alfred Valta besorgte die technische Umsetzung dieses einmaligen Ereignisses. Sie können diese faszinierenden Stücke von Hildegard von Bingen, Fanny Hensel, Lisa Neher, Sarah Grace Graves, Feliz Anne Reyes Macahis, Katharina Rosenberger sowie Jeeyoung Yoo unter folgendem Link nachsehen: <<<https://www.youtube.com/watch?v=XK-5w3P1XNM>>>.

Fotos: Oswald Schechtner

The Freaky Friday Jailhouse Gang

Aufhorchen lassen die gebürtige Vasoldsbergerin Lorena Valta und ihre drei Fernitzer Steinrück-Musikkollegen! Nach zahlreichen Auftritten in den letzten Jahren nutzten sie die Pandemie für Livestreams und um ins Studio zu gehen. Mit „Don't Panic This Is Serious“ legen sie ein tolles Debüt-Album vor! Bestehend ausschließlich aus Eigenkompositionen bringen sie auf CD wie auch auf Vinyl eine ausgewogene Mischung aus



The Freaky Friday Jailhouse Gang



Funk, Blues, Rock und Soul, zu der Lorena die Texte der auch tanzbaren Stücke schrieb. Vorgestellt wurde das Debutalbum der Freaky Friday Jailhouse Gang am Samstag, den 5. Juni 2021 im club wakuu bei freiem Eintritt mit einem Livekonzert unter Beachtung der aktuellen Covid-19 Schutzmaßnahmen. Bestellungen für das Debutalbum der #The Freaky Friday Jailhouse Gang# in Vinyl oder CD (oder beides) möglich unter: <<<https://bit.ly/3ecoFic>>> oder <<stoneback@hotmail.com>> Fotocredits: Johanna Seitinger



Night Vision



Die Kultur-Inzidenzzahlen steigen wieder!

Für Anfang August bereitet der KV Achteck einen Auftritt mit Freaky Friday Jailhouse Gang im Achteckstadl vor, zusammen mit KruMusik und der Marktgemeinde Vasoldsberg. Auch geplant ist ein weiteres Chorwochenende für alle Sangesfreudigen von 10. bis 12. September. Die genauen Termine folgen.

Gesunden Sommer wünscht Bernhard Valta.



• Österreichischer Kameradschaftsbund •

Ortsverband Hausmannstätten



ZVR-015706353

Unser Kamerad Richard Posch, Breitenhilm, ist am 11. Dezember 2020 im 95. Lebensjahr verstorben. Ein dankbarer und interessanter Rückblick als Zeitzeuge auf sein gemeistertes Leben:

Richard Posch wurde als eines von 10 Kindern der Familie Kerschberg am 05.01.1927 in Petzelsdorf bei Fehring geboren. Nach der Schulzeit erlernte er beim Tischlermeister Posch das Tischlerhandwerk. Da die Fam. Posch keine Kinder hatte, wurde er dann im Jahr 1943 als Adoptivsohn aufgenommen. Am 15. August 1944 kam die Einberufung nach Villach, wo er zum Funker ausgebildet wurde. Danach ging es nach Italien und auch in die Tschechei. Am 8. Mai 1945 lässt der Kompaniekommandant in der Tschechei antreten und verkündet: „Der Krieg ist aus! Alle sind vom Eid und der Verpflichtung gegenüber der deutschen Wehrmacht entbunden!“ Einige Zeit stehen alle ratlos herum und ziehen danach in



kleinen Gruppen los in Richtung Westen. Überall waren Soldaten der Roten Armee. Daher eine überaus gefährliche Sache – über Wien, den Wechsel, Gleichenberg nach Haselbach in die Heimat zu kommen. Nach dem Krieg hat er wieder als Tischler gearbeitet und die Meisterprüfung

gemacht. Bei einem Feuerwehrfest hat er dann seine Maria Anna kennen und lieben gelernt. Im Jahr 1950 wurde schließlich geheiratet. Dieser liebevollen Ehe entstammen zwei Söhne und eine Tochter. Da seine Frau und seine Schwiegermutter eine beträchtliche Erbschaft gemacht haben, hat er sich auf die Suche nach einer Landwirtschaft in der Nähe von Graz gemacht. Beim GH Limböck hat er dann erfahren, dass eine Wirtschaft in Breitenhilm zu kaufen wäre. Diese hat er dann erworben und im Nebenerwerb bewirtschaftet, da er gleich darauf bei der Tischlerei Siener zu arbeiten begonnen hat

und bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1987 dort geblieben ist.

Es gäbe noch viele interessanten Sachen zu berichten. Nur noch eines: er hat viele Jahre seine schwer kranke Frau betreut und liebevoll gepflegt, was er dann in späterer Zeit in liebevoller Weise von seiner Tochter und seiner Schwiegertochter ebenso erfahren hat. Zum Kameradschaftsbund kam er bereits im Jahre 1965. Er war somit über 5 Jahrzehnte ein treues Mitglied unseres Ortsverbandes und solange es ihm seine Gesundheit erlaubte, ein fleißiger Ausrücker. Für diese langjährige Treue zu unserem Ort wurde er mehrfach ausgezeichnet und vor einiger Zeit mit der goldenen Medaille für 50 Jahre Mitgliedschaft zum Kameradschaftsbund geehrt.

Wir danken unserem Kameraden für langjährige Treue und Verbundenheit zum Ortsverband und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

(aus der Ansprache von Ehrenobmann Peter Donner – aufgezeichnet von Josef Hubmann)



• **Landjugend Hausmannstätten/Vasoldsberg** •

Die Landjugend berichtet



Mit Abstand sind wir als Landjugend natürlich weiterhin aktiv und planen bereits unser nächstes Projekt für den Generationenpark. Was es wird möchten wir euch noch nicht verraten, aber einen kleinen Hinweis geben wir euch doch ;) Da uns schon in den letzten Jahren das Motto „Ich und mein Holz“ begleitet hat, können wir auch bei diesem Projekt nicht die Finger von dem vielfältig einsetzbaren Rohstoff lassen. Es liegt zwar noch einiges an Arbeit vor uns, aber ihr dürft gespannt sein und könnt das „Endprodukt“ nach Fertigstellung zur Erholung genießen. Bei einem so vielfältigen Verein wie der Landjugend gibt es immer etwas zu tun und

es ist somit für jeden etwas dabei. Umso mehr freut es uns ein zukünftiges Mitglied begrüßen zu dürfen und gratulieren Nici & Ulrich herzlich zu ihrem Nachwuchs! Solltest auch du Lust haben, den breit gefächerten Tätigkeitsbereich näher kennenzulernen, kannst du dich gerne bei unserer Leiterin Sarah unter der folgenden Nummer melden 0664 2140342.

Bis dahin bleiben wir – mit Abstand – weiterhin fleißig, wünschen euch einen schönen & erholsamen Sommer, und bleibt gesund.

Eure LJ Hausmannstätten/Vasoldsberg





• **Seniorenbund Vasoldsberg** •

Seniorenbund: E-Bike-Schulung, Rätsel u.m.

Ende Mai veranstaltete der Seniorenbund eine kostenlose E-Bike-Schulung im Bereich des Veranstaltungszentrums, an der interessierte Mitglieder aus dem ganzen Bezirk teilnehmen konnten. Wer mit dem eigenen Rad kam, erhielt neben wertvollen Informationen zum Umgang mit E-Bikes ein kostenloses Service für sein Rad dazu. Nach der Theorie ging es ab zur Praxis – anhand eines Übungsparcours konnte das zuvor Gehörte sogleich in die Tat umgesetzt werden.

Nachdem die Resonanz auf unser erstes Kreuzworträtsel so groß und positiv war und Ausflüge nach wie vor noch kein Thema waren, haben wir uns dazu entschlossen, unseren Mitgliedern über die Gebietsbetreuer zwei weitere Rätsel zukommen zu lassen. Unter den retournierten Rätseln wurden Gutscheine der Kuchenschneiderei bzw. vom Gasthaus Riedisser verlost.

Ebenfalls Ende Mai haben wir wieder einen Seniorengemeindewandertag organisiert. Auch hier waren sehr viele gehbegeisterte Seniorinnen und Senioren mit dabei – die Veranstaltung wurde selbstverständlich unter Einhaltung sämtlicher geltender Vorgaben durchgeführt. Bewegung an der frischen Luft ist gerade in Zeiten wie diesen wichtiger denn je. Außerdem wird umso deutlicher, dass sich die Menschen nach den anstrengenden letzten Monaten nach Kontakt und Gedankenaustausch sehnen. Die aktuelle Situation erschwert es uns leider nach wie vor, detaillierte Planungen hinsichtlich der Durchführung von Zusammenkünften oder Veranstaltungen

zu machen. Wir werden unsere Mitglieder daher wie bisher im Wege über die Gebietsbetreuer am Laufenden halten und laufend über die nächsten Termine informieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vorstandsmitgliedern und Gebietsbetreuern für die besonders aufwändige ehrenamtliche Arbeit in diesen Zeiten ganz besonders bedanken.

*Bgm. Johann Wolf-Maier
gf. Obmann des Seniorenbundes
Vasoldsberg*

Sie wollen Mitglied beim Seniorenbund Vasoldsberg werden?

Kontaktieren Sie den gf. Obmann: Bgm. Johann Wolf-Maier unter
Tel. 0664 / 42 07 056 oder per E-Mail unter: j.wolf-maier@aon.at



GU-S Vasoldsberg Seniorenbund E-Bike Schulung, Foto © Edith Ertl



• **Katholische Männerbewegung** •



Aktion Sei So Frei – für eine gerechte Welt

Katholische Männerbewegung übernimmt Verantwortung für eine bessere Welt

„Im Namen *Sei So Frei* steckt drinnen, was wir brauchen: Gerechte Lebenschancen schaffen, damit die Menschen wie in Tansania in Freiheit und Würde leben können“, betonte einst Sr. Veronica Petri aus Morogoro. Die im Frühjahr 2020 verstorbene Ordensschwester war und ist für die Katholische Männerbewegung eine Symbolfigur für den Einsatz für mehr Freiheit und Gerechtigkeit in Entwicklungsländern. Nach ihrem Tod wurde für *Sei So Frei* bald klar, dass der Kontakt der mittlerweile 38-jährigen Partnerschaft mit Morogoro nicht abreißen darf, jedoch es eine neue Ausrichtung der Partnerschaft benötigt.

Neue Wege der Zusammenarbeit.

Mit der Organisation Sustainable Agriculture Tanzania (SAT) aus Morogoro hat *Sei So Frei* eine der kompetentesten Organisationen für nachhaltige und biologische Landwirtschaft in Ostafrika als Projektpartner gewonnen. Durch die neue Zusammenarbeit kann *Sei So Frei* praxisbezogene Landwirtschaftskurse für Kleinbauern aus dem Umland von Morogoro ermöglichen. So hat man neben der diözesanen Gesundheitsorganisation „Medical Board“ einen weiteren verlässlichen Partner vor Ort. Gemeinsam mit „Schulen für Afrika“ ist es durch das Stipendienprogramm 2020 wieder gelungen, Jugendlichen bei ihrer Ausbildung



im Gesundheits- und Bildungsbereich zu unterstützen. Weiters konnten wir durch Kleinprojekte dringend notwendige sanitäre Infrastruktur-Maßnahmen an Schulen und Krankenstationen umsetzen.

In unseren Projektländern Kenia, Brasilien und Peru haben wir aufgrund der Corona-Pandemie die Projektschwerpunkte im Jahr 2020 auf das Thema Gesundheit gelegt.

Trotz der schwierigen Situation durch die Corona-Pandemie wurde die Adventsammmlung 2020 in den meisten steirischen Pfarren durchgeführt. Die Sammlung ist nach wie vor der wichtigste Baustein für *Sei So Frei*, um die Arbeit der Projektpartner im globalen Süden zu begleiten. Das Sammelergebnis ist wie erwartet leider um etwa 30 Prozent zurückgegangen. Dennoch konnten wir durch Ihre zusätzlichen Spenden ein Jahresspenden-Aufkommen von EUR 287.669,- verzeichnen. Dieses Ergebnis schenkt uns Planungssicherheit für das kommende Jahr. Für Ihre finanzielle

und tatkräftige Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit möchten wir Ihnen herzlich danken!

Thomas Klamlinger MA MA, Projektverantwortlicher *Sei So Frei* Steiermark

Tel: +43 316 8041-263, E-Mail: seisofrei@graz-seckau.at

Für die KMB der Region Steiermark Mitte

Josef Hubmann, Tel: +43 676 87422631

Gerhard Schloffer, Tel: +43 676 4303963





geimpft - getestet - genesen

Wenn die Infektionszahlen weiterhin zurückgehen, die Quatmeterzahl zurückgenommen wird, steht weiteren Turneinheiten ab Herbst nichts mehr im Weg



Bleib fit & gesund

DAMEN
Bodystyling

Trainerin: Mag. Marion Klösch

jeden Donnerstag
von 19:00 - 20:30

HERREN

Trainer: Franz Kurzmann

jeden Dienstag
von 19:30 - 21:00

Kursbeginn: **14.09.2021**

Mitgliedsbeitrag pro Saison: € 50,--

PILATES

Trainerin: Renate Brandstetter
Eva Krickler

Anfänger: 15.09.21 / 16:45 - 17:45

Fortgesch.: 15.09.21/18:00 - 19:00

WIRBELSÄULEN GYMNASTIK

Trainer: Franz Kurzmann
Kursbeginn: 15.09.21 / 19:30-20:30

Anmeldung: 0664/5935480

10 Einheiten pro Kurs: € 50,-

5 Einheiten pro Kurs: € 35,-

für Mitglieder pro Kurs € 30,- zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag

**Alle Kurse finden im "Turnsaal der Volksschule
Vasoldsberg" statt.**

Auf Deine/Ihre Teilnahme freut sich der UNION Turnverein Vasoldsberg mit seinen
staatlich geprüften Fitlehrwarten

Mitgliedsbeiträge auf folgendes Konto einzahlen:

Turnverein Vasoldsberg, IBAN: AT16 3813 3000 0300 1641 RB Hausmannstätten
Obfrau Ida Gensbichler, Schriftführer Wolfgang Czar



• Sport •

USV Vasoldsberg Jugend



Aufmerksame LeserInnen unserer Artikel im Gemeindeblatt werden sich noch an unsere Forderung nach Corona-Öffnungen im Kinder- und Jugendsport erinnern. Wir sind sehr froh und erleichtert darüber, dass es unseren Kindern und Jugendlichen bereits seit geraumer Zeit wieder gestattet ist, ihrem Hobby Fußball nachzugehen. Dabei konnte auch bei den Eltern und Kindern eine große Euphorie verspürt werden, was sich in der Motivation am Fußballplatz und der vielen neu hinzugekommenen Kinder und Jugendlichen widerspiegelt. Die neue Herbstsaison hat dabei auch schon mit dem Trainingsauftakt und einigen Freundschaftsspielen begonnen. In der kommenden Saison werden die Mädchen und Jungen bei den USV Bambinis, in der U7, U9 und U11 auf Torejagd gehen. Auch wenn bereits einige neue Gesichter hinzugekommen sind, freuen wir uns immer auf weiteren Nachwuchs in einer unserer Mannschaften. Der Einstieg und ein Testtraining sind jederzeit möglich. Weitere Infos dazu gerne bei Jugendleiter Josef Kraxner unter 0664/7858514. Wir freuen uns auf Euch!



PLATZWART GESUCHT!

Der USV Vasoldsberg sucht ab sofort einen verlässlichen Platzwart mit grünem Daumen. Wir denken hier auch an Pensionisten, die sich gerne mit Themen rund um den Sportplatz beschäftigen möchten. Die Funktion Platzwart ist ein zentraler Bestandteil unseres Vereins, denn ein gepflegter Rasen ist die Basis für gute Spiele!

Wenn du Teil des Teams werden möchtest und Interesse hast, dann melde dich bei Markus Ritter (+43 664 3820001) oder Mario Bausch (+43 664 3522447)



Der Ball rollt wieder

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels ist der Trainingsbetrieb beim Sportverein Vasoldsberg schon wieder vollständig hergestellt. Unter den auch aus Kultur- und Gastronomiebereich bekannten Vorgaben (3G-Regel, Registrierungspflicht, FFP2-Masken in Innenräumen, etc.) wird von jung bis alt wieder fleißig „gekickt“. Bereits in den ersten (noch freiwilligen) Trainingseinheiten hat sich deutlich gezeigt, wie sehr viele der Spieler die Rückkehr zum Mannschaftssport herbeigesehnt haben – Die Trainingsbeteiligung war dementsprechend hoch.

Durch die lange Pause müssen nun aber nicht nur Spielzüge und taktische Ausrichtungen wieder aufgefrischt werden, der ein oder andere Spieler ist wohl auch etwas eingerostet und hat etwas Aufholbedarf im Fitnessbereich. Dementsprechend fing man schon recht früh mit der Vorbereitung für die Saison 2021/2022 an, welche voraussichtlich Anfang August starten wird. Wir werden euch diesbezüglich bestmöglich (über unsere Social-Media Kanäle) auf dem Laufenden halten.

Wir sind uns sicher, dass Coach Binder die Kampfmannschaft bestmöglich für die neue Saison vorbereiten wird. Zusätzliche Unterstützung bekam er aber vor kurzem vom „geomix Soccer Store“, welcher uns freundlicherweise eine moderne Taktiktafel zur Verfügung gestellt hat. Über diese wird es zukünftig deutlich einfacher, Spielzüge, Standards und Aufstellungen zu veranschaulichen und gemeinsam zu besprechen. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

Weitere Unterstützung kommt aus den eigenen Reihen. Unser Obmann-Stv. Markus Ritter will es noch einmal wissen und hat seine Fußballschuhe noch mal aus dem Keller geholt. Wir freuen uns bereits, ihn wieder am Spielfeld zu sehen. Maximilian Zeisberger wird man zukünftig (vorerst) leider nicht mehr am Vasoldsberger Sportplatz sehen. Er möchte den nächsten Schritt

machen und hat den Verein in Richtung SV Frannach (Unterliga Süd) verlassen. Wir wünschen dem „Zeisi“ alles Gute für seine weitere sportliche Laufbahn und werden uns immer freuen, wenn er uns bei dem ein oder anderen Heimspiel mal besuchen kommt. Egal ob Heimspiel oder normaler Trainingsbetrieb – nahezu am wichtigsten für die Ausführung unseres Sports (neben einem Ball) ist der Rasen. Dieser sollte sich stets in einem guten Zustand befinden, was natürlich bedeutet, dass er auch regelmäßig gemäht und gepflegt werden muss. In den letzten Monaten haben Markus Ritter und Mario Bausch diese Aufgabe (zusätzlich zu ihren sons-



USV-Coach Binder

tigen Tätigkeiten im Verein) übernommen, wir sind aber auf intensiver Suche nach einem Platzwart. Weitere Details findet ihr in der Info-Box neben diesem Artikel.

Aber auch abseits des Rasens wird es in Vasoldsberg aufgrund der „Corona-Lockerungen“ wieder etwas lustiger. Wir dürfen euch mit Freude verkünden, dass wir am 17.07.2021 unser alljährliches Preisschnapsen veranstalten werden. Dieses wird wie im Vorjahr wieder großteils im Freien stattfinden (im überdachten Bereich vor der Kantine). Wir hoffen auf ein ähnlich gutes Wetter und freuen uns bereits auf eure Teilnahme. Anmelden könnt ihr euch bei Mario Bausch (+43 664 3522447).

In diesem Sinne bleibt uns nur noch, allen VasoldsbergerInnen einen tollen und erholsamen Sommer zu wünschen. Bleibt gesund und schaut doch mal am Sportplatz vorbei.



Die Taktiktafel





• Sport •

USV Vasoldsberg Girlies



Trainer, 27, männlich, sucht

- sportlich motivierte Mädels
- zwischen 15 und 100 Jahren
- die eine Leidenschaft für Fußball mitbringen
- sich mit dem Mannschaftssport identifizieren können
- und ab September mit uns in der Damen-Hobbyliga kicken wollen

Wenn wir dein Interesse geweckt haben und du dir die USV Vasoldsberg Girlies

näher anschauen möchtest, dann melde dich bei Trainer Florian Kraxner unter 0664 166 69 60.

Schau auch auf unserer Facebookseite USV Vasoldsberg Girlies vorbei.

PS: Falls du nicht mit uns am Spielfeld stehen möchtest, uns aber doch unterstützen willst, würden wir uns über ein Sponsoring freuen.



Das ist der Trainer



Das sind wir beim Training



Helmut Bachler

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Ich bin Ihr Experte für Einfamilienhäuser, Grundstücke und Landwirtschaften im Raum Vasoldsberg!

Wenn Sie Ihr Eigenheim, Ihre Landwirtschaft, Grundstück oder Wald verkaufen wollen oder Sie wissen möchten wie viel Ihre Immobilie wert ist, dann melden Sie sich bei mir. Ich berate und unterstütze Sie in allen Phasen des Immobilienverkaufs. Sie interessieren sich dafür, eine Landwirtschaft zu kaufen oder Ihre zu vergrößern? Das RE/MAX Netzwerk in Kombination mit meiner Erfahrung bieten eine optimale Grundlage für die erfolgreiche Vermarktung Ihrer Immobilie.

RE/MAX
for all in Graz

Helmut Bachler
0699/15 915 134

h.bachler@remax-for-all.at



• **Soziales** •

Mensch sein bis zum Schluss

Hospiz Steiermark Team Graz-Umgebung-Ost

Wenn sich das Leben zu Ende neigt, ist es oft nicht so einfach, mit Emotionen und Ansprüchen umzugehen. Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen begleiten Erwachsene in der letzten Lebensphase, ihre Angehörigen und Menschen in Trauer.

Sie sind GesprächspartnerInnen, hören zu, unterstützen, schenken Zeit. Sie sind einfach da. Sie helfen kostenlos.

Die MitarbeiterInnen begleiten:

- zu Hause
- in Alten- und Pflegeheimen
- in Krankenhäusern
- in stationären Hospiz- und Palliativeinrichtungen
- Sie sind umfassend ausgebildet, um Menschen zur Seite stehen zu können, und unterliegen der Schweigepflicht.

Zeichen setzen Weltweit. Und direkt vor Ort.

Der Begriff „Hospiz“ steht für eine welt-

weite Bewegung, die sich um Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase bemüht. Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben, und die letzte Lebensphase kann und muss menschenwürdig gelebt werden. Der Hospizverein Steiermark wurde 1993 als gemeinnütziger Verein gegründet. Er agiert überparteilich, religionsunabhängig und in der ganzen Steiermark. Heute begleiten und helfen rund 900 MitarbeiterInnen in



Team Graz-Umgebung-Ost

32 Teams.
Hospizteam GU-OST
TL Erna Baierl
Tel: 0664/13 98 197
gu-ost@hospiz-stmk.at



Spendenkonto:
Steiermärkische Sparkasse
IBAN: AT12 2081 5000 0113 8700



Das Team mit Ingrid Voit (Bildmitte)

Neues aus dem Tageszentrum Hart

Der Frühling bringt Veränderung. Aus grau und braun wird endlich wieder grün und bunt. Es blüht und duftet die Natur. Das genießen auch die Tagesgäste des Seniorenzentrums in Hart.

Zur großen Freude der Tagesgäste und MitarbeiterInnen des Tageszentrums hat uns



die Gemeinde 3 große neue Hochbeete zur Verfügung gestellt. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Mit großer Freude wurden sie aufgestellt und mit Erde befüllt.

Im Rahmen des Tagesprogramms wurden die gesetzten Kräuter und Pflanzen besprochen wie sie heißen, riechen, sich anfühlen und wofür sie verwendet werden können. In dieser spannenden und informativen

volkshilfe.



Runde wurden bei den Damen und Herren viele Erinnerungen und Erfahrungen wach.

Infos und Kontakt:

**Volkshilfe Senioren Tageszentrum Hart, Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz
Tel.: 0316 2180016, E-Mail: tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at**

• Natur / Umwelt •

Der Natur auf der Spur – Wanderung 2021

Bericht und naturkundliche Leitung: Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya und Simin Payandeh



Fotos © Payandeh: fliegender Mäusebussard (*Buteo buteo*), Turmfalke (*Falco tinnunculus*) und Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*).

Mehr denn je ist es notwendig, dass wir uns gerade in dieser schwierigen Zeit aktiv mit der uns umgebenden Natur auseinandersetzen. **Bewegung und aktive Beschäftigung mit (und in) der Natur fördert die Gesundheit und hebt die Gemütsstimmung.** Sehr gute Gelegenheit gab und gibt es dazu in unserer herrlichen Natur mit ihrer Vielfalt an pflanzlichen und tierischen Organismen. Nach einer allgemeinen Begrüßung im Hügelland östlich von Graz wurden im Gelände Themen wie Pflanzen und ihre Wirkstoffe sowie „Interessantes“ zur Vogelkunde und ihre vielfältige Diversität im Gelände erläutert. **Wir danken ganz herzlich für die Organisation durch unseren Bürgermeister**

Herrn Johann Wolf-Maier, sodass dieses Zusatzangebot auch für unsere BürgerInnen, Kinder und heranwachsende Jugend ermöglicht werden konnte.

Kurz zusammengefasst: Es war ein spannender Nachmittag inmitten unserer Natur! Unser Gebiet besticht - aufgrund des variablen Terrains nicht unweit von Graz - durch ihre große Diversität an verschiedenen Pflanzen- und Tierarten. Über tausende pflanzliche und tierische Organismen kommen alleine in diesen Regionen vor. Davon mindestens 160 Vogelarten, inklusive Durchzügler sowie einige hunderte Blütenpflanzenarten. Vieles wurde entdeckt und beschrieben. Darunter auch einige mykologische Organismen. Er-

gänzt wurden die naturkundlichen Beiträge durch Anschauungsmaterial wie Bücher und Broschüren, die verteilt wurden.

Danke an: Marktgemeinde Vasoldsberg, **Bürgermeister Johann Wolf-Maier** und **GemeindemitarbeiterInnen** für die Organisation sowie Finanzierung. Herrn **Renatus Schneider** für die geschenkten Vogelpräparate. Allen TeilnehmerInnen für Ihr großes Engagement.

Meiner Schwester: **Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya Payandeh** für die Organisation, fachlichen Vorbereitungen, Vorbegehungen und die interessanten Vorträge während der ganzen Veranstaltung. **Amt der Steiermärkischen Landesregie-**



rung, Referat Naturschutz, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung für das ganze Infomaterial in Form von naturkundlichen Broschüren und Zeitungen.

Für den Inhalt und Fotos verantwortlich:



Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya & Simin Payandeh

Biologinnen für Allg. Biologie, Ökologie & Biodiversität, Zoologie und Evolutionsbiologie

Sie möchten auch in einer anderen Gemeinde eine Veranstaltung für Jung & Alt?

Gerne! Bitte nutzen Sie unsere E-Mail und kontaktieren Sie uns rechtzeitig. Unsere Angebote werden auch im Zuge von Betriebsausflügen gerne genutzt. Aufgrund der großen Nachfrage führen wir in vielen Gemeinden jährlich mehrere Exkursionen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten durch: Ernährung, Gesundheit, medizinische Themen, Fauna und Flora, genießbare, giftige Wildpflanzen, Vogelkunde, extensive Wiesen, bienengerechte Landwirtschaft für Imker, der ökologische Naturraum und die vorhandenen Energieerzeugungsanlagen, u.v.m. Auch Schulen nutzen gerne unser Angebot!

Wichtigste Tätigkeiten: Lehrtätigkeiten in der Öffentlichkeit sowie in verschiedenen Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche, Studierende und Erwachsene, Fachtagungen, schriftliche und praktische biologische Tätigkeiten in Graz und GU, Vorträge, Exkursionen, Fachautorinnen, wissen-

schaftliche Kartierungstätigkeiten im Gelände, Mitglied sowie Mitarbeiterinnen bei Bird Life Österreich, vogelkundliche Plattformen, computerunterstützte Datenbanken, diverse Projektarbeiten usw. Schwerpunkte: Botanik, Zoologie, Ornithologie, Meteorologie, Ernährung, Gesundheit, Mikronährstoffe, Nachhilfeunterricht für alle Altersgruppen, Online-Vorträge, u.v.m.

E-Mail: strigi_formes@yahoo.de

<https://www.vasoldsberg.gv.at/tourismus-freizeit/natur-bei-graz>

Internet: www.vasoldsberg.gv.at

ACHTUNG!!!!!! Unsere nächsten Angebote in Sachen Natur und Umwelt bitte regelmäßig (jede Woche) unter diesem Link nachschauen:

<https://www.meinbezirk.at/graz-umgebung/profile-530328/mag-msc-simin-payandeh>

Die Urlaubszeit steht vor der Tür!

Liebe Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger, gerne steht Ihnen das Post.Partner-Team der Marktgemeinde Vasoldsberg mit folgenden Serviceleistungen zur Verfügung:

Bank 99:

- Zahlungsverkehr: Bareinzahlungen und Überweisungsaufträge
- PSK Anweisungen und Auszahlungen
- Ria Money Transfer
- Bausparer
- Kontoeröffnung
- Sparkarte
- Bildungskonto

Briefe und Pakete: Inland und Ausland

Wertbriefe

Post Express

Versand- und Verpackungszubehör aller Art

Schulartikel

Geschenkartikel

Tageszeitschriften und Magazine

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!



Post Partner Öffnungszeiten:

Mo – Fr 09:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr

Hauptplatz 1, 8076 Vasoldsberg,

Telefon: 03135 / 46 104-21

E-Mail: postpartner@vasoldsberg.at



WEITBLICK ERWEITERT DAS ANGEBOT

Viele Anfragen aus der Bevölkerung, viele neue Ideen und seit 15 Jahren hunderte zufriedene Kunden: Dies führte dazu, dass wir unser Haus und unser Angebot für die Region erweitern!

Im neuen **LERNZENTRUM** auf der Schemerlhöhe erwarten Sie:

- ▶ **Professionelle-Lernunterstützung/ Nachhilfe** von PädagogInnen für SchülerInnen aller Schulstufen
- ▶ **Workshops** und Seminare zum Thema: „Lernen lernen“
- ▶ **Sommer-Wochen**, die Spaß und Freude am Lernen gekonnt kombinieren



- ▶ **(R)AUS-Zeit:** Ist Ihnen der Platz zum Arbeiten oder Lernen zu Hause zu eng? Oder ist zu Hause zu viel los? Gerne können Sie unsere Büroflächen stundenweise für die ruhige Arbeitsumgebung zwischendurch mieten!



Übrigens: Unser **Seminar-Bauernhaus** können auch externe Organisationen und Firmen für ihr *besonderes Seminar-Erlebnis* buchen!

Auch **Geburtstagsfeiern** für Ihre Kinder organisieren wir im Weitblick-Haus! Damit die Eltern entlastet in strahlende Kinderaugen blicken können 😊.

Und was kommt demnächst?

- ▶ **In Bewegung lernen:** Die Firma Innovit ist bereits mit Wirbelsäulen-Trainings für Erwachsene bei uns im Haus. www.innovit.at.
Demnächst starten zusätzlich **Tanzworkshops** für Kinder und Jugendliche – ein besonderes Angebot in wunderbarer Umgebung. Lassen Sie sich überraschen!
- ▶ **Spielend lernen:** Wir lassen das Gesellschaftsspiel wieder aufleben und organisieren Spiele-Abende und Nachmittage – eine Art „Spiele-Café“ ist in Planung!
- ▶ **Kreativ lernen:** Unser Haus ist auch für Kreativangebote geöffnet! (Filzen, Töpfern, Malen, Theater...) Schicken auch Sie uns Ihre Ideen und Angebote – wir nehmen sie gerne in unser Programm auf!

Neugierig geworden? Melden Sie sich einfach bei uns! Wir freuen uns über Ihre Anregungen und ein gemeinsames Beleben unseres neuen Hauses in UNSERER REGION!

www.institut-weitblick.at | ☎: 0677/637-11-050 | office@institut-weitblick.at



**Unser
Service**

**Marktgemeinde
Vasoldsberg**



Hauptplatz 1 • 8076 Vasoldsberg • Tel. 03135/46104
Fax 03135/47594 • gde@vasoldsberg.gv.at • www.vasoldsberg.gv.at

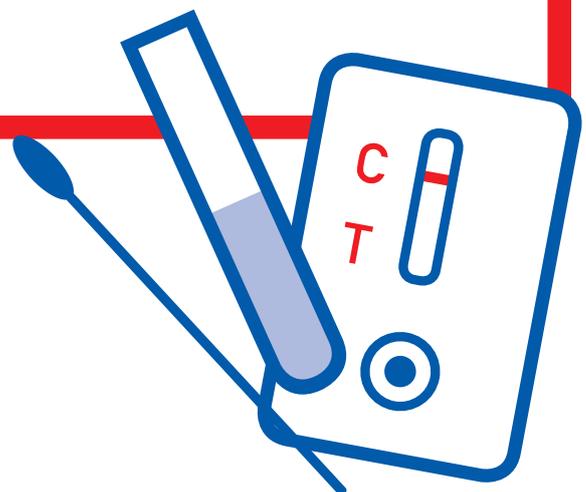
Gratis Selbsttestungen

Nachdem das Angebot der kontrollierten Selbsttests in der Gemeinde bisher sehr gut angenommen wurde, werden wir dieses Service bis auf Weiteres auch beibehalten.

Testzeiten: Mo: 16 – 17 Uhr
Mi: 8 – 9 Uhr
Fr: 8 – 9 Uhr

Nehmen Sie diese Möglichkeit auch weiterhin so gut in Anspruch!

mit Antigen- Schnelltests





• **Natur / Umwelt** •

Unterwegs in Wald und Flur

Gerade in Coronazeiten zieht es viele Menschen in die Natur hinaus. Dabei sind einige Regeln zu beachten.

Wiesen sind kein Hundeklo

Wenn Bello sein Häufchen in Nachbars Wohnung oder Garten hinterlassen würde, käme dies einer Kriegserklärung gleich. Viele finden aber nichts dabei, Bello in fremden Wiesen und Äckern herumtollen zu lassen. Manch einem ist nicht einmal bewusst, dass es sich hierbei um privates Eigentum handelt. Das Betreten dieser Flächen ist allerdings genauso unzulässig, wie das Betreten einer Privatwohnung oder eines privaten Hausgartens. Es darf auch nicht vergessen werden, dass Hundekot in Futterwiesen eine Gesundheitsgefahr für landwirtschaftliche Nutztiere ist. Die Exkrememente können Krankheitserreger enthalten, die u.U. bei Kühen zu Fehlgeburten führen und damit auch zur wirtschaftlichen Belastung für den Landwirt werden. Die Grundeigentümer können gegen ein solches Verhalten mit Besitzstörungs- bzw. Unterlassungsklage

gegen den Tierhalter vorgehen und gegebenenfalls Schadenersatz fordern.

Als Gäste im Wald

Waldluft tut besonders gut. Obwohl sich unser Wald großteils im Privatbesitz befindet, hat nach § 33 des Forstgesetzes jedermann das Recht, sich im Wald zu Erholungszwecken (also nicht zu Erwerbszwecken) aufzuhalten. Jede(r) Frau/Mann/Sonstige darf dort spazieren gehen, wandern, joggen, sowie Wild- und Pflanzenbeobachtungen machen. Eine darüber hinausgehende Benutzung, wie Lagern bei Dunkelheit, Zelten, Befahren oder Reiten, ist nur mit Zustimmung des Waldeigentümers, hinsichtlich der Forststraßen mit Zustimmung des Wegehalters, zulässig. Die Zustimmung kann auf bestimmte Benützungsorten oder -zeiten eingeschränkt werden.

Nicht betreten darf man

- Waldflächen, für die ein Betretungsverbot verfügt wurde, sowie solche mit forstbetrieblichen Einrichtungen (z.B.



Forstgärten). Jungwälder sind vom Waldbetretungsrecht ebenfalls ausgeschlossen, solange der Bewuchs eine Höhe von 3 Meter nicht erreicht hat.

- Sperrgebiete, zum Beispiel Baustellen von Forststraßen oder Waldflächen in denen Schädlinge bekämpft werden.

Vermeiden Sie unnötigen **Lärm** und nehmen Sie bitte Rücksicht auf die sensible Tierwelt im Wald. Auch die anderen Erholungsuchenden werden es Ihnen danken.

*Mag. Dr. Gerhard Putz
BK Graz und Umgebung*

Grünlandernte - Rettung von Wildtieren

In den Monaten Mai und Juni werden mehrheitlich die Rehkitze gesetzt. Ihr gepunktetes Fell, kombiniert mit ihrem natürlichen Verhalten sich ins hohe Gras zu ducken, macht die Kitze nahezu unsichtbar für Fressfeinde aber leider auch für die Landwirte, die ihre Wiesen bearbeiten.

Da die erste Mahd in derselben Zeit wie die Setzzeit ist, fallen laut Schätzungen jährlich bis zu 25.000 Rehkitze in Österreich den Mähwerken zum Opfer. Aber nicht nur Rehkitze, auch viele andere Wildtiere sind betroffen. Effektive Wildtierrettung beginnt

bereits vor der Mahd. Nachstehend einige Tipps, um Wildunfällen vorzubeugen:

- Entscheidend ist dabei, die anstehenden Mähtermine rechtzeitig mit dem Jagdpächter abzustimmen.
- Die Wiese von innen nach außen zu mähen, ermöglicht Feldhasen oder Fasanen während der Mahd die Flucht.
- Vergrämen kann kostengünstig und sehr effektiv etwa mit Flatterbändern durchgeführt werden. Auch können sogenannten Kitzretter, die akustische Töne verursachen und die Tiere zum

Verlassen der Fläche anregen, am Traktor oder Mähwerk angebracht werden.

- Absuchen der Wiesen mit Jagdhunden oder neuerdings auch mit Drohnen.

Der gebürtige Vasoldsberger Fotograf Clemens Humeniuk konnte mit seiner Drohne im Vorjahr 22 Rehkitze vor dem sicheren Tod bewahren. Er hat es sich zum Ziel gemacht, bis zum nächsten Jahr in Zusammenarbeit mit der Steiermärkischen Landesregierung ein besseres Netzwerk aufzubauen, wo beispielsweise Landwirte und Drohnenpi-



loten besser miteinander kommunizieren können. Auch heuer konnte er viele Rehkitz retten – aufgrund der Vielzahl an Anfragen war es leider nicht möglich, allen Landwirten zu antworten.

Eigentlich sind Unwetter das Metier von Clemens Humeniuk. So ist er mit seiner Kamera stets auf der Jagd nach bildgewaltigen Blitzen und Stürmen. Weitere Infos finden Sie auf Facebook oder Instagram.



Rehkitz im hohen Gras fast unsichtbar



von Anna Fuchsichler

Waldeule

für die jungen Waldforscher

Illustrationen: Michael Kern



Unser Wald wird größer

47,9 Prozent also fast die Hälfte der Fläche Österreichs ist Wald und dieser wächst ständig nach. Jedes Jahr kommen mehr als 30 Millionen Kubikmeter Holz dazu, das entspricht ca. 1 Kubikmeter Holz pro Sekunde. Das kommt aber nicht von irgendwo, denn in Österreich gibt es eines der strengsten Forstgesetze der Welt, für jeden Baum der umgeschnitten wird muss mindestens ein neuer nachwachsen. Außerdem müssen Waldbesitzer und Förster darauf schauen, dass es im Wald verschiedene Baumarten gibt, die sich an ihrem Standort wohlfühlen und das diese auch genug Platz zum Wachsen haben. Damit der Wald nämlich optimal für unser Klima und uns sorgen kann muss er gesund sein. Ein Mischwald also ein Wald mit Nadel- und Laubbäumen kann das besonders gut.



2

Weisst Du dass,

1 von den 30 Millionen Kubikmeter Holz die jährlich nachwachsen nur rund 26 Millionen Kubikmeter genutzt werden? Die restlichen 4 Millionen Kubikmeter die nicht genutzt werden verbleiben im Wald und vergrößern stetig den Holzvorrat, außerdem wird so die bewaldete Fläche in Österreich immer größer sie wächst jedes Jahr um 3.400 Hektar, das entspricht rund 4.700 Fußballfeldern.

Unsere Tiere im Wald

1. **Zitronenfalter:** Er ist einer der ersten Schmetterlinge im Frühjahr.
2. **Großer Brauner Rüsselkäfer:** Käfer und Larve fressen an jungen Fichtenbäumchen und können einen großen Schaden anrichten.



• **Gesundheit und Pflege** •

Rotes Kreuz Kalsdorf

Wir haben die passende Jacke für Sie ...

Seit über 80 Jahren ist das Rote Kreuz in Kalsdorf stationiert und seit jeher verlässlicher Partner für die Menschen in und um Kalsdorf.

In all den Jahrzehnten hat stets ein Aspekt unser Tun und Wirken bestimmt. **Die Freiwilligkeit.**

Heute wie damals sind es die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich in ihrer Freizeit in den Dienst der Menschlichkeit stellen.

Freiwillige Mitarbeiter können sich in allen



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Leistungsbereichen engagieren. Wir freuen uns, wenn Sie unser Team in Kalsdorf unterstützen wollen. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns engagieren wollen. **Wir haben die passende Jacke für Sie.**

kalsdorf@st.rotekreuz.at



Unser Team sucht Verstärkung, © RK Kalsdorf

Werden auch Sie Teil unseres Teams, © RK Kalsdorf

Hausnummerntafeln

Sie sind nicht nur eine Vorschrift des Steiermärkischen Baugesetzes, sondern vielleicht auch lebensrettend. Wenn Sie noch keine haben, ersuchen wir Sie, eine entsprechende Tafel im Bereich Ihrer Liegenschaft gut sichtbar anzubringen. Die

Ausführung Ihrer Hausnummerntafel muss nicht einheitlich erfolgen, sie bleibt Ihnen überlassen. Die Tafeln können bei diversen Schilderherstellern in Graz und Umgebung erworben werden.





• **Standesamtliche Mitteilungen** •

Geburten

Wir gratulieren herzlich ...

Eltern, die die Geburt ihres Kindes gerne im Gemeindenachrichtenblatt veröffentlicht haben möchten (gerne auch mit Foto), müssen schriftlich ihre Zustimmung dazu geben. Bitte diese Zustimmung samt Foto (wenn gewünscht) per E-Mail an gde@vasoldsberg.gv.at übermitteln.



*Melanie Kaschitz und Martin Riedisser zur Geburt ihres Sohnes **Maximilian Martin***

Wir gratulieren zur Eheschließung

Florian Salchenegger, BEd MA, Namibia – Mag. Sophia-Maria Jeserscheck, Namibia

Philip Schmid, Graz – Mag. (FH) Andrea Kraxner, Graz



Geburtstage und Standesamtliche Mitteilungen



Unsere Geburtstags- und Hochzeitsjubilare

Wir gratulieren all jenen, die ein rundes Geburtstagsjubiläum oder ein besonderes Hochzeitsjubiläum gefeiert haben. Wir wünschen alles Gute und weiterhin viel Gesundheit. Namentliche Nennungen dürfen aufgrund der Datenschutzgrundverordnung nicht mehr erfolgen.

Todesfälle

Unser aufrichtiges Beileid allen Angehörigen, die einen Todesfall in ihrem Familien-, Bekannten- oder Freundeskreis zu beklagen hatten. Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung dürfen die Verstorbenen nicht mehr namentlich in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden.

Trauungen

Herzliche Gratulation all jenen Paaren, die sich das Ja-Wort gegeben haben.

Ehepaare, die im Zuge der Eheschließung am Standesamt Vasoldsberg ihre Zustimmung dazu geben, dass sie im Gemeindenachrichtenblatt namentlich aufscheinen, werden wie bisher veröffentlicht.

